

punkt 3



Bahnhofsmission bietet Hilfe in vielen Lebenslagen

Gerade während der Kältewelle sind Spenden für warme Mahlzeiten und die Notkleidungskammer gefragt. Dringend benötigt werden Schlafsäcke und Schuhe in großen Größen.

→ Seite 6



RegioTOUR-Programm für den Start ins neue Ausflugsjahr

13 Tourenziele für Tagesausflüge mit der Bahn, wie zum Beispiel „Frühlingserwachen an der Oder“, stehen zur Auswahl beim Start ins RegioTOUR-Jahr 2013.

→ Seiten 16 bis 19



FOTO: DAVID ULRICH

Personen- und Güterverkehr im Modell inszeniert

„Die Welt der DB“ im LOXX entdecken

Andreas Ladstätter gibt der Anlage den letzten Schliff und setzt einen Fahrgast auf den Bahnsteig – auch eine Art des stufenlosen Zugangs. Dabei entspricht der neue Bahnhof in den LOXX Miniaturwelten ganz und gar den Ansprüchen für moderne Mobilität: Selbstverständlich

ist er mit Aufzügen ausgestattet. Viele weitere kleine Szenen aus dem Alltag im Personen- und Güterverkehr der Deutschen Bahn sind im Modell dargestellt. Entstanden ist „Die Welt der DB“ im engen Dialog zwischen Bahn und Kunden.

→ Seite 22

BAHN-LEKTÜRE

Untergang eines Topmanagers

S-Bahn-Fahrer Mathias Salger in das Buch geschaut

Meist nimmt der Charlottenburger Mathias Salger die S-Bahn, um zum Pilates nach Mitte zu fahren. Derzeit begleitet ihn



FOTO: DAVID ULRICH

auf seinen Fahrten das neue Buch von Rainald Goetz mit dem Titel „Johann Holtrop“. „In den 1990er-Jahren hat Goetz über Techno geschrieben, heute geht es um Wirtschaft. Sein neuestes Buch handelt vom Untergang des Topmanagers Johann Holtrop in der Finanzkrise. Es spielt in der Medienbranche, die Figuren sind angelehnt an viele reale Personen. Wie Goetz die Kälte, Verzweiflung und Niedertracht der Figuren beschreibt, ist großartig“, erklärt Salger, der bis vor kurzem selbst in einer Unternehmensberatung gearbeitet hat. Die im Roman beschriebenen Szenen in Büros, bei Meetings und Empfängen kommen ihm bekannt vor: „In Wirklichkeit geht es dort noch schlimmer zu als beschrieben.“

• Claudia Braun

Rainald Goetz: „Johann Holtrop“
Suhrkamp Verlag, 343 Seiten
ISBN-13: 978-3518422816

Unterwegs Zugang zu schwieriger Geschichte finden



FOTO: KULTURPROJEKTE BERLIN / CHRISTIAN KIELMANN

„Ick kann jar nich so ville fressen, wie ick kotzen möchte“, lautete der vielzitierte Kommentar des bedeutenden Malers Max Liebermann zur Machtübernahme der Nationalsozialisten. Der Ur-Berliner musste hautnah miterleben, wie am 30. Januar 1933 ein Fackelzug aus SA-Männern durch das Brandenburger Tor an seiner Haustür vorbeizog. Mit dem folgenschweren Datum begann die Zerstörung der Demokratie, des Rechtsstaats und der kulturellen Vielfalt, für die die Metro-pole bis dahin so berühmt gewesen war.

Achtzig Jahre später – ab dem 30. Januar 2013 - erinnert an diesem Ort eine Open-Air-Ausstellung an die vielen Persönlichkeiten, die dieses urbane Leben geprägt hatten und die von den Nationalsozialisten aus-

gegrenzt, vertrieben oder ermordet wurden.

In ganz Berlin wird man 2013 immer wieder dem Themenjahr „Zerstörte Vielfalt“ begegnen. Ausgewählte Originalschauplätze mitten im Geschehen, Straßen oder Orte, sind mit insgesamt rund 120 Säulen markiert. Da lohnt es sich, unterwegs einmal innezuhalten und sich damit auseinanderzusetzen, was entlang von täglich zurückgelegten Strecken an Geschichte zu entdecken ist. An welchen Plätzen sich zu dem schwierigen Thema leichte Zugänge ergeben, zum Beispiel in dem man über so eine Säulengruppe stolpert, zeigt punkt 3 im Laufe des Jahres.

• Nina Dennert

www.berlin.de/2013

S-BAHN BERLIN: SERVICEADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**

Fax: 030 297-43444

Mo-So 00.00 – 24.00 Uhr

www.s-bahn-berlin.de/kontakt

persönliche Beratung in allen

Kundenzentren und

Fahrkartenausgaben

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH

Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1

10115 Berlin

Kundenbüro

Abo-Center/Firmenticket

☎ **030 297-43555**

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr

Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr

Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Besucherschrift

Ostbahnhof (Galerie),

Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, Abo-Center,

Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro

Erhöhtes Beförderungsentgelt

☎ **030 297-43686**

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr

Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr

Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Besucherschrift

Ostbahnhof (Galerie),

Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE,

Postfach 17 01 30, 10203 Berlin

Kundenzentren

Alexanderplatz

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr

Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Friedrichstraße

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr

Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr

Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr

Sa/So 8.00 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr

Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr

Sa 6.30 – 21.00 Uhr

So 7.00 – 21.00 Uhr

Spandau (im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

Sa 8.00 – 18.00 Uhr

So 8.00 – 20.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)

Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr

Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter www.s-bahn-berlin.de

Stand: 22. Januar 2013

Im Porträt



Werner Gottstein hebt gern ab

Im Arbeitsalltag ist Werner Gottstein Teamleiter und Notfallmanager bei der S-Bahn Berlin und steht mit beiden Füßen fest auf dem Boden. Im Hobby sucht er das Abenteuer. Er träumte auch davon, in die Luft zu gehen. Mit 50 Jahren entdeckte er das Fallschirmspringen für sich.

❖ Seite 8

Fahrplanänderungen



Statt S-Bahnen fahren Busse

Auf Ersatzverkehr mit Bussen müssen sich Fahrgäste in der Nacht 24./25. Januar zwischen Blankenburg und Buch (S 2) einstellen. Weitere Informationen unter www.s-bahn-berlin.de; Baumaßnahmen sind in der Fahrplanauskunft berücksichtigt. Infos über Twitter: @SBahnBerlin

❖ Seiten 10 bis 13

Ausflugs-Tipp



Mit dem richtigen Ticket auf der Spur der Steine

Angermünde und Kloster Chorin stehen für den Erhalt der landestypischen Bautradition und gleichzeitig für einen kreativen Umgang mit dem steinigen Erbe. Mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket lassen sich beide Ziele bequem verbinden.

❖ Seite 28



Jetzt die besten Tickets sichern

Ob Kulturgenuß, Freizeitspaß oder Restaurantbesuch – die S-Bahn Berlin bietet zusätzlich viele Vorteile, zum Beispiel mit der Ticketverlosung für die Märchenhütte und für die finnische Band Sunrise Avenue.

❖ Seiten 14/15

Weitere Themen dieser Ausgabe

Sanierung gestartet:
244 Auflager werden am Bahnhof Friedrichstraße untersucht
❖ Seite 4

Im S-Bahn-Netz wird gebaut:
Wie kann ich mich vor Fahrtantritt informieren? Teil 1 einer Serie
❖ Seite 5

Topspiel hautnah erleben:
Kinder laufen mit Hertha-Spielern ins Stadion ein
❖ Seite 9

Fahrplanänderungen im Netz
der S-Bahn und beim Regionalverkehr Berlin/Brandenburg
❖ Seiten 10 bis 13

Tickets für Ausflüge,
Veranstaltungen und Events in den S-Bahn-Kundenzentren
❖ Seite 14

Virtuelles Konzert:
App für ein einmaliges Musik-erlebnis im Holocaust-Denkmal
❖ Seite 24

An der TMB-Hotline:
Pauschalangebote für den Urlaub in Brandenburg buchen
❖ Seiten 26/27

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90,
Telefax (030) 57 79 58 91
E-Mail: redaktion@punkt3.de, www.punkt3.de
Redaktionsbeirat:
Birgit Scharf (S-Bahn Berlin),
Holger Prestin (DB Regio)
Bild: David Ulrich
Layout/Produktion: Carolin Semke/Henry Bootz
Druck: RMP
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe
ab 7. Februar 2013

DB REGIO: SERVICEADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18,
14473 Potsdam,
ran-berlin-brandenburg@bahn.de

☎ 0331 2356-881/-882
Fax 0331 2356-889
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 01805 99 66 33*

DB Abo-Center

☎ 01805 066011*
Fax 030 297-36822
DB.Abocenter.Berlin@bahn.de

Fundservice-Hotline

☎ 09001 990599 (59 Cent/min*)
Fax 0202 352317
Fundbuero.DBAG@bahn.de
Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr
So 10.00 - 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

☎ 01805 512512*
täglich 6.00 - 22.00 Uhr

Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Behinderten

DB Mobility Center

Berlin-Steglitz
Schlossstraße 129
Mo-Sa 10.00 - 20.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 0331 6006706
Mo-Fr 9.00 - 16.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
Mo-So 6.00 - 22.00 Uhr
Berlin Südkreuz
Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr

Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr

Berlin-Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr
Sa + So 10.00 - 18.00 Uhr

* 14 ct/min Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/min

Sanierung am Bahnhof Friedrichstraße gestartet

244 Auflager müssen untersucht werden, bis dahin bleiben die Sicherungsmaßnahmen



FOTOS: DAVID ULRICH

Auf engem Raum und in sechs bis sieben Metern Höhe wird jedes Auflager untersucht und gegebenenfalls per Entlastungsschnitt saniert.

Rot-weißes Absperrband und Gerüste prägen seit einigen Wochen die Einkaufspassage des Bahnhofs Friedrichstraße. Diese Maßnahmen schützen die bis zu 190 000 Reisenden und Besucher, die täglich am stark frequentierten Verkehrsknoten unterwegs sind. Notwendig wurde die Sicherung nach dem Absturz eines Betonteils aus der Decke im Hallenbereich am 13. Dezember 2012.

Die Sanierung der betroffenen Bereiche der Regionalbahnsteige hat nun begonnen. Als Problemherd wurden Auflager identifiziert. Das sind Punkte zwischen den Querträgern – darauf liegt der Bahnsteig – und Trog – darin befinden sich Schotter und Gleisbett. Eine Bestandsaufnahme hat ergeben, dass hier Beton verfüllt wurde, der dort nicht hingehört. Die Lagerpunkte sollten eigentlich beweglich sein, um Druckübertragung zu vermeiden. So war es im Bauplan vorgesehen. Der feste Verguss aus Beton hat aber dazu geführt, dass die Bahnsteigquerträger nicht mehr gelenkig auflagen. Somit überträgt sich der Druck auf den Trog und es kann



Ab Februar sollen die Schutzgerüste in der Einkaufspassage langsam verschwinden.

Beton abplatzen, wie im Dezember geschehen. Die Statik des Bahnhofsgebäudes ist nicht beeinträchtigt. Vom Eisenbahn-Bundesamt (EBA) zugelassene Gutachter sowie Brückenprüfer begleiten die Bauarbeiten.

Jede der 244 Auflagstellen wird nun einzeln geprüft. Je nach vorgefundenem Zustand erfolgt, falls erforderlich, ein sogenannter Entlastungsschnitt, bei dem ein Teil der Verfüllung entfernt wird. Dies verhindert die Druckübertragung an falscher Stelle.

Die Sanierung ist eine besondere Herausforderung für die Bauexperten. Die betroffenen Punkte befinden sich an sehr verschiedenen Stellen im Bahnhof, neben der Passage sind auch Laden- und Lagerflächen dabei. Diese müssen bei laufendem Betrieb zugänglich gemacht, in Augenschein genommen und bei Bedarf bearbeitet werden.

Die Deutsche Bahn arbeitet mit Hochdruck und zukünftig im Mehrschichtbetrieb an der Beseitigung der Schäden, um die Beeinträchtigungen für die Reisenden, Kunden und Ladenmieter so gering wie möglich zu halten. Der Zugverkehr wird durch die Bauarbeiten nicht behindert.

Der finanzielle Gesamtaufwand kann erst nach Abschluss der Baumaßnahmen beziffert werden. Die Untersuchungen zur Schadensursache sind noch nicht abgeschlossen. Warum es bei den Bauarbeiten 1998/99 zu der Abweichung vom Bauplan kam, ist bisher ungeklärt.

• Nina Dennert

Hertha BSC spielt zu Hause gegen den 1. FC Kaiserslautern

Im vergangenen September trennten sich Hertha BSC und der 1. FC Kaiserslautern noch 1:1 unentschieden. Am 25. Februar 2013, dem 23. Spieltag, werden die Pfälzer im Olympiastadion erwartet. Die Hauptstädter favorisieren zu Hause ein klares Ergebnis zu ihren Gunsten. Und die Chancen stehen nicht schlecht: Bei Heimspielen war der Berliner Traditionsclub bislang meist stärker als der 1. FC.

• cb



FOTO: VERANSTALTER

Gerade 27 geworden: Adrian Ramos (r.)

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 10 x 2 Tickets für die Fußballbegegnung am 25. Februar 2013 im Berliner Olympiastadion, Anpfiff ist um 20.15 Uhr.

Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort

„Hertha BSC – 1. FC Kaiserslautern“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin.

Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahmeschluss ist der 8. Februar 2013 (Datum des Poststempels)*.

www.herthabsc.de

Olympiastadion, Olympischer Platz 3

Anfahrt:

S-Bf Olympiastadion **S5**

U-Bf Olympia-Stadion **U2**

Tickets zu gewinnen!

*Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Fahrplanänderungen wegen Bauarbeiten bei der S-Bahn Berlin

Teil 1

Welche Möglichkeiten habe ich, mich vor Fahrtantritt zu informieren?

Um die Leistungsfähigkeit des Berliner S-Bahn-Netzes weiterhin zu gewährleisten, sind regelmäßige Instandhaltungsarbeiten der Gleisanlagen nötig. Hier gibt es eine mit den Ländern Berlin und Brandenburg abgestimmte Jahresbauplanung. Der Informationsbedarf für die Fahrgäste ist groß, wenn die planmäßigen Bauarbeiten zu Einschränkungen und Fahrplanänderungen führen. Eine schnelle und übersichtliche Orientierungshilfe ist gefragt. Vor Inkrafttreten der baubedingten Fahrplanänderungen werden alle Infoprodukte regelmäßig aktualisiert. So kann man sich bereits vor Fahrtantritt auf die Bauarbeiten einstellen, ganz gleich, wie groß oder klein deren Auswirkungen auch sein mögen. Folgende Informationsmöglichkeiten können Fahrgäste nutzen.

Faltblatt zum Mitnehmen

Grundlage für die Informationen ist das Faltblatt „Fahrplanänderungen bei der S-Bahn Berlin wegen Bauarbeiten“, das wöchentlich erscheint. Es stellt alle Baumaßnahmen von Freitag, 18 Uhr, bis Freitag der darauffolgenden Woche, 18 Uhr, dar. Neben den Einschränkungen werden gegebenenfalls auch Umfahrungsmöglichkeiten beschrieben.

Außerdem enthalten ist eine Vorschau für das darauffolgende Wochenende, für größere Baumaßnahmen auch eine Ankündigung mit längerem Vorlauf. Das Faltblatt ist ab Mittwoch auf vielen S-Bahnsteigen in den blauen Körbchen sowie in den Verkaufsstellen der S-Bahn erhältlich. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, es auch unter www.s-bahn-berlin.de als PDF herunterzuladen.



Bitte zugreifen: Ein solches Körbchen mit Faltblättern ist auf vielen S-Bahnsteigen zu finden.

Infokasten auf dem Bahnsteig



Die Aushänge mit Baustellenkarte werden auf allen S-Bahnhöfen wöchentlich aktualisiert. Zu jeder einzelnen Baumaßnahme gibt es extra einen Aushang mit Erläuterungen (nach Nummer je Baumaßnahme wie in der Karte und in der Zeitübersicht dargestellt). Die Informationskästen sind mit dem grauen Aufkleber „Fahrplanänderungen“ gekennzeichnet.

Internet

Schnell informiert ist man unter www.s-bahn-berlin.de. Von der Startseite aus kommt man über „Fahren“ und „Aktuelle Fahrplanänderungen“ auch zu zusätzlichen Informationen, nach Datum und Linie sortiert. Zudem besteht die Möglichkeit, sich wöchentlich Fahrplanänderungen, von denen man betroffen ist, als Newsletter zusenden zu lassen.



Immer aktuell: die Fahrplanauskunft unter www.s-bahn-berlin.de

Im Vorfeld, kurz vor Fahrtantritt und auch während der Fahrt: Der Routenplaner der „VBB-fahrinfo“ und die Fahrplanauskunft auf der Webseite berücksichtigen die aktuellen Fahrplanänderungen auf Grund von Baumaßnahmen. Wer vom PC aus – oder unterwegs vom Smartphone – seinen Weg von A nach B plant, bekommt alle konkreten Informationen, die er für seine Fahrt braucht. Gegebenenfalls inklusive Ersatzverkehr oder alternativer Routen zur Umfahrung. Bitte nicht vergessen, das richtige Datum einzugeben!



punkt 3

Die Kundenzeitung erscheint zweimal im Monat mit einem Extra-Teil „Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz“ für die folgenden zwei Wochen. Die grafische Übersicht mit Zeittabelle und Karte fasst alle Informationen übersichtlich zusammen. (→ siehe Seiten 10 bis 13)

i Je nachdem, wann, wie lange und wie aufwendig gebaut wird, stehen zahlreiche weitere Informationsquellen zur Verfügung. Diese werden in den kommenden Folgen der sechstägigen Serie vorgestellt. **In der nächsten Ausgabe:** Teil 2 – Orientierung während der Baumaßnahmen

Ein Moment Geborgenheit

In der Bahnhofsmision Zoologischer Garten gibt es mehr als Tee für kalte Hände



Praktikantin Julia gibt Ralf, der seit einigen Jahren hierher kommt und gezeichnet ist vom vielen Alkohol und einem harten Leben, ein paar Handschuhe, damit er draußen nicht zu sehr friert.



Katrin und ihr Hund Luke kommen seit 1997 regelmäßig in die Bahnhofsmision am Zoo.

Die Menschen in der Schlange warten geduldig. Sie wissen: Drinnen gibt es heißen Tee oder Kaffee, etwas zu essen – und ein paar Minuten Gemütlichkeit in der Wärme.

Die Evangelische Bahnhofsmision in der Jebensstraße am Bahnhof Zoologischer Garten ist für jeden geöffnet, 365 Tage im Jahr rund um die Uhr. Wer hierher kommt, erhält garantiert eine Mahlzeit und ein Lächeln, manchmal aber auch noch einiges mehr.

„Jeden Tag kommen etwa 600 Menschen zu uns“, erklärt Dieter Puhl, der seit drei Jahren Leiter dieser Bahnhofsmision ist. Dabei handelt es sich keinesfalls nur um Obdachlose. „Die verarmte Wilmersdorfer Witwe ist ebenso unser Gast wie Menschen aus Osteuropa ohne Anspruch auf finanzielle Unterstützung oder Reisende, denen die Geldbörse mit allen Papieren abhanden gekommen ist. Natürlich sind es auch die Wohnungslosen, die zu uns kommen“, fügt er hinzu. In der Bahnhofsmision können sie sich ausruhen, ausweinen und anlehnen. Hier erhalten sie Beratung, Seelsorge, Hilfe in vielen Lebenslagen. Notkleiderkammer, Kummerkasten, Heimat, Rettungsanker – all das ist unter einem Dach zu finden und wird durch den unermüdbaren Einsatz von ehrenamtlichen Helfern erst möglich gemacht. Denn neben den sieben vom Senat bezahlten Mitarbeitern sind im Durchschnitt weitere 80 Ehrenamtliche im Einsatz,

darunter ehemalige Lehrer, Architekten und sogar Schülerinnen und Schüler, die ihr Praktikum hier absolvieren. Außerdem sind Helfer dabei, die sich für „Arbeit statt Strafe“ entschieden haben. All jene sind nicht nur in der Obdachlosenhilfe aktiv, sondern bieten auch Reisenden – so beim Umsteigen – Unterstützung.

Wichtig sei aber auch die enge Zusammenarbeit mit Mitarbeitern der Deutschen Bahn und der Bundespolizei. „Wenn zum Beispiel eine wohnungslose Person in dieser Kälte auf dem Bahnsteig sitzt, werden wir aktiv und bringen sie in die Bahnhofsmision“, sagt Peter Fritsch, Gruppenleiter DB Sicherheit. Und Detlef Schilde, Präventionsbeauftragter der Bundespolizeiinspektion, fügt hinzu:



Peter Fritsch, Gruppenleiter und Objektleitung LES Zoologischer Garten von der DB Sicherheit GmbH, Dieter Puhl, Leiter der Evangelischen Bahnhofsmision, und Detlef Schilde, Präventionsbeauftragter der Bundespolizeiinspektion Berlin-Hauptbahnhof, (v.l.n.r.) arbeiten eng miteinander zusammen und lösen Probleme oft als Team gemeinsam.

„Wir lösen Probleme gemeinsam.“ Nur so könne es funktionieren.

„Man sieht hier den Menschen hinter der Fassade“, sagt Puhl, und das ist es, was die besondere Atmosphäre, geprägt von gegenseitigem Respekt und Achtung, ausmacht.

• Christiane Flechtner

Bahnhofsmisionen in Berlin:

Zoologischer Garten

Jebensstraße 5, ☎ 030 3138088, rund um die Uhr geöffnet

Ostbahnhof

Erich-Steinfurth-Straße 8, ☎ 030 2971055, geöffnet täglich von 8 bis 17 Uhr

Hauptbahnhof

Europaplatz 1, ☎ 030 22605805, geöffnet montags bis donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags und sonnabends von 8 bis 22 Uhr und sonntags von 9 bis 22 Uhr

Wie können Sie helfen?

Dringend benötigt werden Schlafsäcke und gut erhaltene Schuhe, vor allem ab Größe 53. Aber auch Lebensmittelgutscheine aus den Supermärkten sind hilfreich. Dann kann das gekauft werden, was benötigt wird.

Spendenkonto:

Berliner Stadtmission Soziale Dienst GmbH
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 10020500
Kto-Nr.: 3181907
Verwendungszweck: Bahnhofsmision

Yorckbrücken im neuen Licht

Schöner umsteigen –
Illumination wertet Stadtraum auf

Insgesamt 30 Brücken überspannen an der Schnittstelle der Bezirke Tempelhof-Schöneberg und Friedrichshain-Kreuzberg die Yorckstraße.

Mit dem neuen Park am Gleisdreieck und weiteren städtebaulichen Aktivitäten wächst die Bedeutung der Umgebung. Das Land Berlin, Bezirke und die DB AG engagieren sich seit Jahren, den historisch einzigartigen Brückenkomplex zu erhalten. 2012 wurde die älteste der noch erhaltenen Yorckbrücken nach umfangreicher Sanierung wieder eingesetzt.

Außerdem soll das Areal der Yorckbrücken-Sequenz gestalterisch aufgewertet werden. Zu diesem Zweck wurde im vergangenen Jahr ein Lichtkonzept erarbeitet, das auch die Straßenbeleuchtung miteinbezieht. Die Illumination lässt die Brücken erstrahlen und macht das gesamte Gebiet freundlicher, was auch nächtlichen Umsteigern zugute kommt.

Der erste Abschnitt der Illumination für sieben Brücken ging am

17. Januar in Betrieb. Ermöglicht wurde die neue Beleuchtung nicht zuletzt dank der maßgeblichen finanziellen Unterstützung der bundesweit tätigen „Stiftung Lebendige Stadt“.

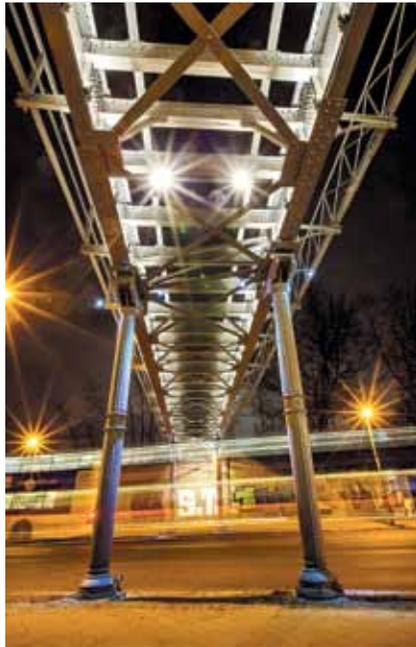


FOTO: DAWID BURICH

Baustart für neues Empfangsgebäude in Gesundbrunnen

Derzeit erfolgen bauvorbereitende Arbeiten für das neue Empfangsgebäude auf dem Bahnhofsvorplatz in Berlin Gesundbrunnen. Die Deutsche Bahn plant, den Hanne-Sobek-Platz mit einem riesigen Dach zu überspannen, so dass die Bahnsteige, Haltestellen und umliegenden Einkaufszentren künftig trockenen Fußes erreicht werden. Zudem sollen im Empfangsgebäude Geschäfte entstehen, darunter auch ein DB Reisezentrum und eine Anlaufstelle für S-Bahn-Kunden.

Während der voraussichtlich am 1. Februar 2013 startenden Bauarbeiten können Fahrgäste den Aufzug, der Platz und Bahnsteige verbindet, nach jetzigem Stand bis Dezember 2013 nicht nutzen. Die Aufzüge vom Verbindungstunnel der S- und U-Bahnen sowie vom Regional- und Fernverkehr zu den Bahnsteigen und umgekehrt stehen weiter zur Verfügung. Das Abstellen von Fahrrädern auf dem Bahnhofsvorplatz ist nicht möglich.

Messe lockt mit Erlebnis und Genuss

Mit der S-Bahn bis zum 27. Januar die Grüne Woche besuchen

„Lass Deine Sinne Jubeln“ – mit diesem Slogan macht die 78. Internationale Grüne Woche noch bis zum 27. Januar Lust auf Erlebnis und Genuss. Die weltgrößte Verbraucherschau für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau bietet 1600 Aussteller in 26 Hallen. Partnerland sind diesmal die Niederlande.

An allen Veranstaltungstagen wird die über den Bahnhof Messe Süd verkehrende Linie S 5 durch zusätzliche Fahrten der Linie S 75 verstärkt. In der Zeit von 9 bis 19 Uhr (während der verlängerten Öffnungszeiten bis 21 Uhr) verkehren damit innerhalb von 20 Minuten drei Züge je Richtung. Die Fahrzeit mit der S-Bahn vom Hauptbahnhof zum Bahnhof Messe Süd beträgt nur 17 Minuten.

Zum Bahnhof Messe Nord/ICC fahren die Ringbahnlinien S 41/S 42 während der Hauptverkehrszeiten im

Fünf-Minuten-Takt, sonst alle zehn Minuten. Ergänzend verkehren Züge der Linie S 46 im 20-Minuten-Abstand auf der Relation Königs Wusterhausen – Westend. Während der Messe fahren auch an den Wochenenden Acht-Wagen-Züge. Von den Fern- und Regionalbahnhöfen Gesundbrunnen und Südkreuz ist der Bahnhof Messe Nord/ICC jeweils umsteigefrei in nur 15 Minuten erreichbar.

Besuchern, die aus dem Brandenburger Umland zur Internationalen Grünen Woche kommen, empfiehlt die Deutsche Bahn das Brandenburg-Berlin-Ticket. Es kostet 29 Euro am Automaten und berechtigt bis zu fünf Personen einen Tag lang zu beliebig vielen Fahrten in Regionalzügen, S- und U-Bahnen sowie Straßenbahnen und Bussen. Es gilt montags bis freitags ab 9 Uhr, am Wochenende bereits ab 0 Uhr, bis zum Folgetag 3 Uhr.



FOTO: VERANSTALTER

Ganz typisch für Holland: die Windmühle



www.grueneweche.de

Öffnungszeiten:

Fr-Sa 10 bis 20 Uhr, sonst 10-18 Uhr

Werner Gottstein hebt gern ab

Teamleiter und Notfallmanager entdeckt mit 50 Jahren das Fallschirmspringen



S-Bahn-Mitarbeiter und ihre Hobbys

Als Werner Gottstein sich am 29. Mai 2010 von einem Flugzeug aus 4000 Metern Höhe in die Tiefe stürzte, etwas ins Trudeln geriet, aber dennoch wohlbehalten wieder auf der Erde landete, war das die Geburtsstunde seines Hobbys. „Seit meinem zehnten Lebensjahr rudere und segle ich, aber ich träumte auch davon, in die Luft zu gehen.“ Der Teamleiter und Notfallmanager bekam den lang ersehnten Wunsch zum 50. Geburtstag von seinen Kindern erfüllt. Das Geschenk war ein richtiger Fallschirmsprung.

Nicht etwa einen Tandemsprung, bei dem man einfach „nur in den Seilen“ hängt, weil ein erfahrener Tandempilot einen unter seine Fittiche nimmt. Für Werner Gottstein, der seit 1983 bei der Eisenbahn und seit 1991 bei der S-Bahn Berlin beschäftigt ist, musste es schon das komplette Programm sein – ein Solosprung, begleitet von zwei erfahrenen Trainern. Vor dem freien Fall stand ein drei Tage langer Kurs in einer

Sprungschule bei Fehrbellin. Von A wie Absprung bis Z wie Zeichensprache – mit der man sich in luftigen Höhen nur noch verständigen kann – erhielt er dabei das theoretische Rüstzeug. „Das Risiko wird minimiert, je öfter man das Prozedere übt und bestimmte Handgriffe immer wieder trainiert. Was im Unterbewusstsein drin ist, wird in Notsituationen auch ohne nachzudenken abgerufen. Das ist im Berufsleben genau wie beim Fallschirmspringen“, so Gottstein.

„Als ich dann angeschnallt im Flugzeug saß, schoss das Adrenalin nur so durch meinen Körper und ich habe mich gefragt, ob das wirklich das Richtige ist“, erinnert er sich. Mit bis zu 180 Kilometern pro Stunde ab in die Tiefe – was für nicht so Mutige wohl der Albtraum schlechthin ist, gleich auch für Werner Gottstein beim ersten Mal zunächst eher einem Kontrollverlust. „Ich habe mich überschlagen, weil ich erst nicht in die stabile Freifallhaltung gekommen bin.“ Doch durch das zuvor

Gelernte und mit Hilfe der Trainer konnte er sich aus der misslichen Lage befreien. Als sich der Fallschirm über ihm öffnete und er nach rund drei Minuten eine glimpfliche Landung hinlegte, stand für ihn sofort fest: „Das möchte ich wieder machen!“

Sein Büro auf dem Werksgelände in Schöneweide zieren Bilder seines zweiten Fallschirmsprungs am 18. Juni 2010, den er wohl nie vergessen wird. „Da bin ich gut auf das Luftpolster gekommen“, erklärt er. Schließlich fallen die Springer nicht einfach ins Bodenlose. Durch Einsatz ihres Körpers können sie ihre Flugbewegungen steuern. „Weniger ist da oft mehr“, sagt Werner Gottstein, der bislang 31 Sprünge absolviert hat und an seiner Lizenz – quasi dem „Führerschein“ für Fallschirmspringer arbeitet. Bis seine „Höhenflüge“ im Frühjahr wieder starten können, trainiert er im Fitnessstudio. „Durch den Sport fühlt man sich wohler, ist belastbarer und ausdauernder“, ist sich Gottstein sicher. ● cb



FOTO: DAVID ULRICH

Werner Gottstein ist als Teamleiter auf dem S-Bahn-Ring für die Führung, Betreuung und Koordination der örtlichen und mobilen Aufsichten sowie der Stammaufsichten zuständig. Diese sorgen dafür, dass die Kunden alle für sie wichtigen Fahrgastinformationen erhalten – von den Angaben auf den Anzeigern bis hin zu den

Lautsprecheransagen. Gemeinsam mit seinen Kollegen ist er dafür verantwortlich, dass die Züge pünktlich und sicher abgefertigt werden sowie in Havariesituationen handlungssicher agiert und reagiert wird. Zudem ist Werner Gottstein Notfallmanager bei der S-Bahn und wird immer dann gerufen, wenn im Netz ein Problem

auftaucht. Dazu zählen auf die Schienen gefallene Bäume ebenso wie Unfälle. Unter anderem kann der Notfallmanager den rund um die Uhr einsatzbereiten Hilfsgerätezug der S-Bahn anfordern, der alles an Bord hat, um die unterschiedlichsten Reparaturen vor Ort auszuführen.

Ein Topspiel mit besonderen Erlebnissen

Autogrammstunde, Quiz und Einlaufkinder beim Spiel Hertha BSC gegen 1. FC Union

Wenn am 11. Februar Hertha BSC und der 1. FC Union Berlin im Olympiastadion aufeinander treffen, dann präsentiert die S-Bahn Berlin als „Sponsor of the Day“ das Berliner Topspiel und bietet tolle Aktionen. Vor Spielbeginn wird ein Hertha-Spieler im S-Bahn-Block eine Autogrammstunde geben und mit dem Vereinsmaskottchen Herthinho für Fotos bereitstehen.

Für 23 der jüngsten Fans macht die S-Bahn Berlin einen Traum wahr. Sie laufen im vermutlich nahezu

ausverkauften Olympiastadion an der Hand eines Spielers ein. Bis zum 27. Januar können Kids bis zwölf Jahre, die nicht größer als 1,50 Meter sind, für dieses Erlebnis im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele angemeldet werden*.

Auch in der Halbzeitpause wird es nicht langweilig, denn das S-Bahn-Gewinnspiel sorgt für Unterhaltung und lädt die Zuschauer zum Mitraten ein.

**Tickets
zu gewinnen!**

• cb



23 Kinder laufen mit den Hertha-Spielern ins Stadion ein.

FOTO: HERTHA BSC/CITY-PRESS

Ihr S-Bahn+

Die S-Bahn Berlin verlost 10 x 2 Tickets für das Spiel Hertha BSC gegen den 1. FC Union Berlin. Nur noch im Internet unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele können Interessierte an der Verlosung bis zum 27. Januar teilnehmen*.

Hertha BSC gegen 1. FC Union Berlin

11. Februar 2013, Anpfiff 20.15 Uhr
Olympiastadion Berlin, Olympischer Platz 3

Anfahrt:

S-Bf Olympiastadion **S5** (fährt für die An- und Abreise im verdichteten Takt)

U-Bf Olympia-Stadion **U2**

www.s-bahn-berlin.de

www.herthabsc.de

*Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Zusatzverkehr zum Sechstagerennen

Für eine entspannte Heimfahrt nach dem Spektakel

Bis 29. Januar trifft im Velodrom hochklassiger Sport auf Unterhaltung. In den Nächten 24./25. Januar (Do/Fr), 28./29. Januar (Mo/Di) und 29./30. Januar (Di/Mi) bietet die S-Bahn Berlin 57 zusätzliche Fahrten an:

S41

Um 1.34 Uhr und 2.04 Uhr verlassen zusätzliche Züge den S-Bahnhof Landsberger Allee über Ostkreuz (an 1.40 Uhr und 2.10 Uhr) und Schöneberg (an 1.57 Uhr und 2.27 Uhr) nach Halensee.

In Ostkreuz bestehen folgende Anschlüsse:

um 1.41 Uhr und 2.04 Uhr an die Linie S 5 nach Lichtenberg, um 1.45 Uhr und 2.15 Uhr an die Linie S 3 nach Erkner (der Zug Ostkreuz ab 1.22 Uhr wird über den regulären Endpunkt Köpenick hinaus bis nach Erkner verlängert), um 1.45 Uhr und 2.15 Uhr an die Linie S 5 über Berlin Hbf, Zoologischer Garten und Westkreuz nach Spandau.

In Schöneberg besteht Anschluss

um 1.33 Uhr, 2.06 Uhr und 2.39 Uhr an die Linie S 1 über Rathaus Steglitz nach Zehlendorf.

S42

Um 1.33 Uhr und 2.03 Uhr fahren zusätzliche Züge ab S-Bahnhof Landsberger Allee über Gesundbrunnen, Jungfernheide und Westkreuz nach Halensee. Ein weiterer Zug fährt um 2.33 Uhr nur bis Schönhauser Allee.

S8

Nach Schönevide über Ostkreuz und Baum-schulenweg werden um 1.31 Uhr und 2.01 Uhr zusätzliche Fahrten angeboten, nach Pankow über Bornholmer Straße um 1.35 Uhr und 2.05 Uhr.

In den Nächten 25./26. Januar (Fr/Sa) und 26./27. Januar (Sa/So) steht der reguläre durchgehende Nachtverkehr (im 15- bis 30-Minuten-Takt) zur Verfügung.

Die Fahrpläne sind im elektronischen Fahrplanauskunftsprogramm fahrinfo unter www.s-bahn-berlin.de enthalten.

• nd



FOTO: RAD-SPORT-FOTO KARL FRANKE



Weitere Informationen:

☎ 030 297-43 333

www.s-bahn-berlin.de

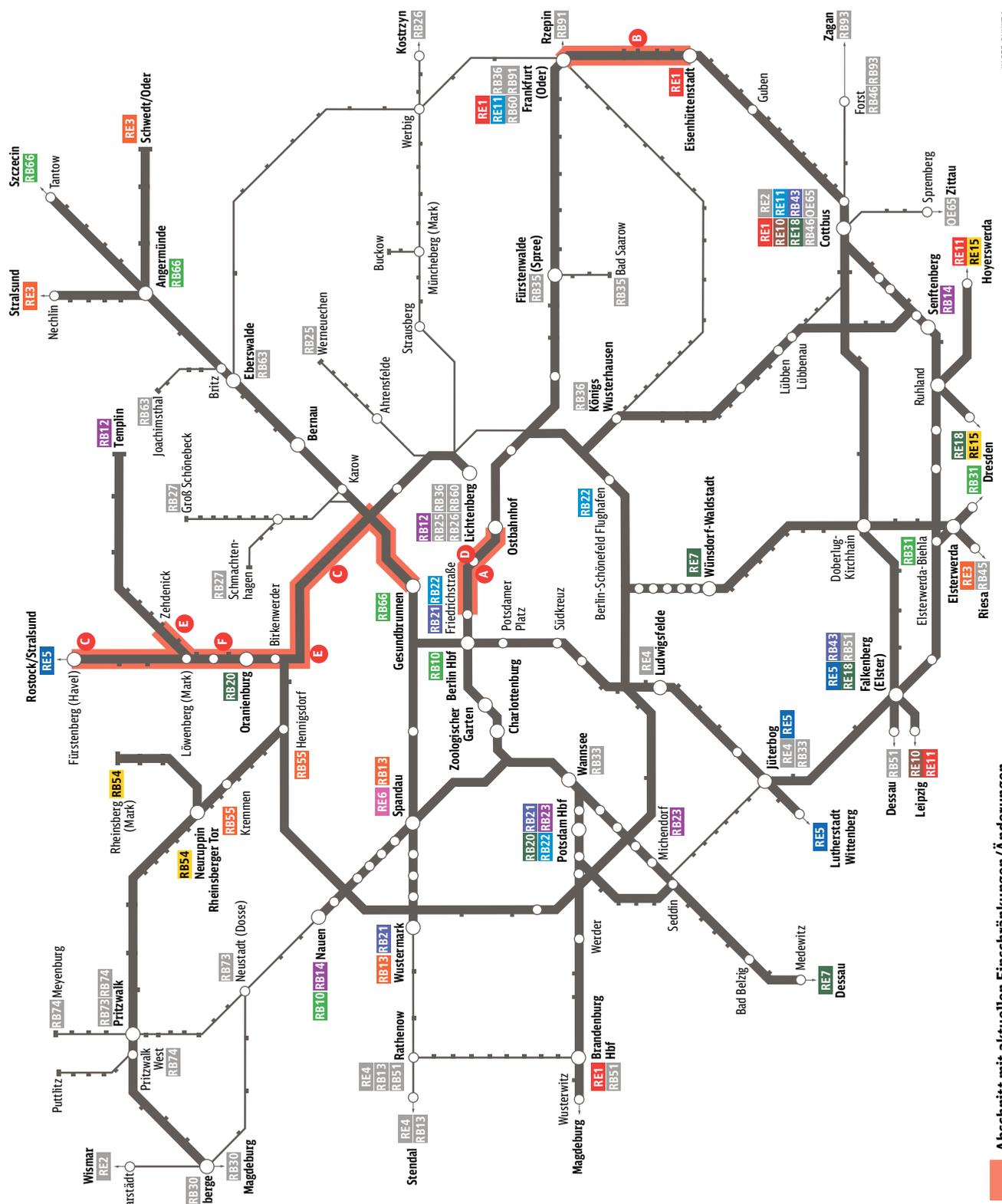
mobil.s-bahn-berlin.de

twitterkanal: @SBahnBerlin

www.sechstagerennen-berlin.de

Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 24.01.2013, bis Sonntag, 10.02.2013



KARTE PUNKT 3

Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82 Mobile Apps auf www.bahn.de zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.

50. Geburtstag: Hin- und Rückfahrt mit „Elysée-Spezial“

Anlässlich des 50. Jahrestags des Elysée-Vertrags haben die Deutsche Bahn und die SNCF ein besonderes Ticketangebot aufgelegt und je einen ICE und TGV mit dem Jubiläumslogo versehen. Unter dem Motto „50 Jahre, 50 Tage, 50 Euro“ bieten sie mit dem „Elysée-Spezial“ in beiden Ländern einen Sonderfahrchein für die Hin- und Rückfahrt im ICE oder TGV auf den Strecken von **Frankfurt/Main** und **München/Stuttgart** bis Paris an. Preis: 50 Euro. www.bahn.de

Halbseitige Sperrung des Tunnels in Lehnitz

Auf Grund von Kampfmitteluntersuchungen im Bereich Oranienburg müssen in der Personenunterführung Lehnitz Kernbohrungen durchgeführt werden. Deshalb wird ab Montag, 28. Januar, der Tunnel voraussichtlich für 14 Tage halbseitig gesperrt. Während dieser Zeit ist der Zugang nur von der Lehnitzstraße aus möglich. Die andere Seite wird voraussichtlich ab 14. Februar gesperrt. Zugang dann über Mühlenbecker Weg/Brieseweg.

Mit der S-Bahn zur FRUIT LOGISTICA am Funkturm

Vom 6. bis 8. Februar findet in den Messehallen unter dem Funkturm die Weltleitmesse des Frischfruchthandels FRUIT LOGISTICA statt. Die S 75 wird dann von ca. 8.30 bis ca. 19 Uhr im 20-Minuten-Takt über Messe Süd nach Olympiastadion verlängert. Zusammen mit der S 5 bestehen am S-Bahnhof Messe Süd neun Fahrmöglichkeiten pro Stunde stadteinwärts. www.s-bahn-berlin.de, ☎ 030 297-43 333

Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)

Das Tagesticket für unbegrenzte Mobilität in Berlin und Brandenburg –

- ein Tag lang gültig für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse oder mit dem Ticket in der 1. Klasse
- 1. Klasse in der 1. Klasse
- gültig an einem Tag zwischen Montag und Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des nächsten Tages, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages
- gilt in allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen, allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahn, Bussen) und fast allen Linienbussen in Berlin und Brandenburg
- bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkelkindern bis 14 Jahren (max. zwei Erw.)
- Rabatte bei touristischen Partnern vor Ort

BBT	Normal	Nacht	1. Klasse	Nacht
Automat	29,00 €	22,00 €	49,00 €	42,00 €
Schalter*	31,00 €	24,00 €	51,00 €	44,00 €

* personenbedienter Verkauf

Weitere Informationen unter www.bahn.de

☛ siehe Beitrag auf Seite 28

Kleingruppen-Tageskarte

Preiswertes Angebot für bis zu fünf Personen, die an einem Tag bis in die Nacht gemeinsam viel unternehmen möchten.

- Die Kleingruppen-Tageskarte für Berlin, Brandenburg/H., Cottbus, Frankfurt (Oder) und Potsdam (jeweils für AB, BC und ABC) sowie für Orte mit Stadtlinienverkehr
- gilt am Entwertungstag (gemäß Stempeldatum bzw. Aufdruck) bis 3 Uhr des Folgetages
- gilt für eine beliebige Zahl gemeinsamer Fahrten in den auf der Karte angegebenen Teilbereichen der Tarifbereiche bzw. in dem auf ihnen angegebenen Ort mit Stadtlinienverkehr.

Teilbereich	AB	BC	ABC
Berlin	15,50 €	15,80 €	16,00 €
Brandenburg/H., Cottbus, Frankfurt (Oder)	7,30 €	7,30 €	13,50 €
Potsdam	10,00 €	9,50 €	14,00 €

Weitere Informationen unter www.s-bahn-berlin.de

☛ siehe Beitrag auf Seiten 20/21

RE 1

Magdeburg – Berlin – Eisenhüttenstadt

RE 11

Frankfurt (Oder) – Cottbus

In den Nächten 21./22. bis 26./27.01., jeweils 23-4 Uhr

- Ausfall einzelner Züge zwischen Berlin Friedrichstraße und Ostbahnhof
- Vom 28.01. bis 01.02. und vom 11. bis 15.02., jeweils 8 – 15 Uhr
- Ausfall aller Züge zwischen Frankfurt (Oder) und Eisenhüttenstadt
- Ersatzverkehr mit Bussen

RE 5

Rostock / Stralsund – Berlin – Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)

Noch bis 26.04.2013

- Ausfall aller Züge (Rostock –) Neustrelitz – Berlin
- Umfangreicher Ersatzverkehr mit Bussen bis Birkenwerder
- RE 5-Pendelzug zwischen Birkenwerder und Berlin Hbf

RE 7

Dessau – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt

RB 14

Nauen – Berlin – Senftenberg

In den Nächten 21./22. bis 26./27.01., jeweils 23-4 Uhr

- Ausfall einzelner Züge zwischen Berlin Friedrichstraße und Ostbahnhof

RB 12

Templin – Berlin-Lichtenberg

Noch bis 26.04.2013

Streckensanierung Rostock – Berlin

- Ausfall der Züge zwischen Zehdenick und Birkenwerder
- Ersatzverkehr mit Bussen Zehdenick – Oranienburg
- S 1 verkehrt unverändert bis/ab Oranienburg

RB 20

Oranienburg – Hennigsdorf – Potsdam

Noch bis 26.04.

- Streckensanierung Rostock – Berlin
- Ausfall der Züge zwischen Oranienburg und Birkenwerder
- S 1 verkehrt unverändert bis/ab Oranienburg

E

Weitere Fahrplanauskünfte und Baustelleninformationen für den Regionalverkehr:

www.bahn.de, Kundendialog DB Regio

☎ 0331 2356-881, -882

www.odg.de, 24-Stunden-Servicetelefon

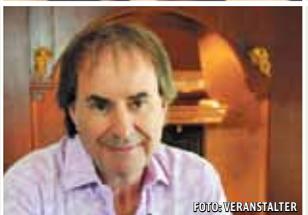
☎ 030 51488888

www.neb.de, Kundentelefon

☎ 030 396011-344

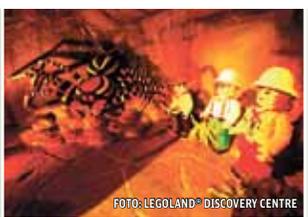
Ihr S-Bahn  Jetzt die besten Event-Tickets sichern

Veranstaltungen & Events *

<p>Der 9. Politische Aschermittwoch Das politische Berlin wird karnevalistisch und mit scharfer Zunge auf die Schippe genommen.</p>	 <p>13. Februar 2013, 20 Uhr</p> <p>Preis: ab 18,00 € (zzgl. Gebühren)</p> <p></p>	<p>Tempodrom Möckernstraße 10 www.aschermittwoch-berlin.de</p> <p>S-Bf Anhalter Bahnhof S1 S2 S25</p>
<p>Bernhard Hoëcker im Quatsch Comedy Club Der Komiker von „Switsch reloaded“ lädt zur Premiere seines neuesten Streichs „Netthamseshier“ ein.</p>	 <p>18. bis 20. Februar 2013, 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr, freie Platzwahl)</p> <p>Preis: ab 26,40 € (zzgl. Gebühren)</p> <p></p>	<p>Quatsch Comedy Club Friedrichstraße 107 www.quatsch-comedy-club.de</p> <p>Bf Friedrichstraße S1 S2 S25 S5 S7 S75 U6</p>
<p>„So geht’s“ mit Jürgen von der Lippe In Lippes Crash-Kurs für angehende Comedians – speziell unter den Golden Agern – wird auch musiziert.</p>	 <p>19. Februar bis 3. März 2013, jeweils 20 Uhr</p> <p>Preis: ab 30,55 € (zzgl. Gebühren)</p> <p></p>	<p>Universität der Künste Hardenbergstraße 33 www.juergenvonderlippe.de</p> <p>Bf Zoologischer Garten S5 S7 S75 U2 U9</p>
<p>Konzert von Chris de Burgh & Band Neben Klassikern wie „Lady in Red“ und „Missing You“ präsentiert der Ire Hits aus seinem neuen Album.</p>	 <p>15. April 2013, 20 Uhr</p> <p>Preis: ab 49,70 € (zzgl. Gebühren)</p> <p></p>	<p>O₂ World O₂ Platz www.cdeb.com</p> <p>Bf Warschauer Straße S5 S7 S75 U1 Bf Ostbahnhof S5 S7 S75</p>

* „Veranstaltungen & Events“ sind eine Auswahl der Ticketmaster-Angebote in den S-Bahn-Kundenzentren. Umtausch oder Erstattung von erworbenen Tickets ist nur nach Festlegung des jeweiligen Veranstalters möglich, z.B. bei Ausfall oder Terminverlegung.

Ausflugsziele

<p>LEGOLAND® Discovery Centre Auch bei schlechtem Wetter amüsieren sich Kinder im 4D-Kino, auf der Drachenburg oder in der Legofabrik.</p>	 <p>Vorteils-Preis Regulärer Preis</p> <p>Erwachsene 11,50 € 16,00 € Kinder 11,50 € 16,00 € Kombiticket* 27,00 € 29,50 €</p> <p> </p>	<p>Potsdamer Straße 4 Mo-So 10-19 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr) www.legolanddiscovery-centre.de/berlin</p> <p>Bf Potsdamer Platz S1 S2 S25 U2</p>
<p>AquaDom & SEA LIFE Der zylindrische AquaDom ermöglicht die Fahrt durch den Lebensraum Korallenriff mit rund 1500 Fischen.</p>	 <p>Vorteils-Preis Regulärer Preis</p> <p>Erwachsene 11,50 € 17,50 € Kinder 11,50 € 12,50 € Kombiticket* 27,00 € 29,50 €</p> <p> </p>	<p>Spandauer Straße 3 Mo-So 10-19 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr) www.visitsealife.com/berlin S-Bf Hackescher Markt S5 S7 S75 Bf Alexanderplatz S5 S7 S75 U2 U5 U8</p>
<p>Stadtrundfahrt mit dem Bus: BEX Sightseeing BEX ist die erste Anlaufstelle für tägliche Rundfahrten in 13 Sprachen zu Berlins Sehenswürdigkeiten.</p>	 <p>City Circle Tour** 22,00 €</p> <p> </p> <p>City Circle Plus Tour*** 23,00 €</p> <p></p>	<p>www.s-bahn-berlin.de</p> <p>www.berlinerstadt-rundfahrten.de</p>

* Kombiticket=Ticket gilt für LEGOLAND Discovery Centre, AquaDom & SEA LIFE und Madame Tussauds Berlin gleichzeitig.
** Mit der Berlin WelcomeCard oder der Berlin CityTourCard, beide bei der S-Bahn Berlin erhältlich, profitieren Sie bei diesen Touren von speziellen Ermäßigungen.
*** Kombiticket aus City Circle Tour und Tageskarte AB

 Tickets erhalten Sie an den S-Bahn-Fahrausweisautomaten.

 Tickets erhalten Sie im Rahmen der Verfügbarkeit in allen S-Bahn-Kundenzentren.

Rocksongs nach dem Rezept von Frank Sinatra

Die finnische Band Sunrise Avenue mit Big Band am 3. März in Berlin

Die Rockband Sunrise Avenue will in diesem Jahr etwas Neues ausprobieren. Deshalb hat sie sich für ihre Europa-Tournee, die sie am 3. März auch in die Berliner Columbiahalle führt, eine Big-Band eingeladen. „Nach den ersten Proben kann ich nur sagen, dass der Frühling 2013 sehr viel Spaß machen wird. Es ist unglaublich, wie die schon bekannten

Sunrise Avenue-Songs klingen, nachdem wir sie für eine Weile in den ‚Frank-Sinatra-Ofen‘ gesteckt haben. Ich hoffe nur, dass alle Sunrise Avenue-Bandmitglieder wissen, wie man eine Kravatte bindet ...“, sagt Frontmann Samu Haber.

Zu den größten Erfolgen der Band gehören die Songs „Holly-

wood Hills“, „Fairytale Gone Bad“ und „Welcome To My Life“.

Berliner Fans dürfen gespannt sein, wie diese mit Unterstützung durch Cello, Mundharmonika, Horn und Percussions klingen. Einmal mehr wollen die Finnen so beweisen, dass Rockmusik nicht nur in schwarzer Kleidung und mit Make-up erfolgreich sein kann. • cb

Tickets zu gewinnen!



Frontmann Samu Haber geht auf dieser Europa Tournee neue Wege.

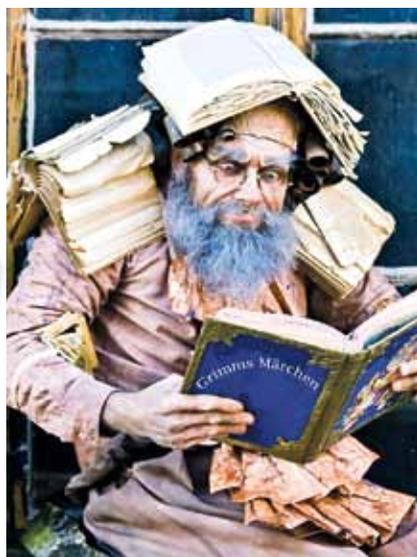
FOTO: VERANSTALTER

Selbst Teil der Märchenwelt werden

Hexenkessel-Ensemble zeigt bis 28. Februar 24 „Grimmis“

Eines ist so sicher wie das „Es war einmal ...“ bei den Gebrüder Grimm: Noch bis zum 28. Februar 2013 ist das Märchenhüttendorf auf dem Monbijou'schen Mäusebunkerdach geöffnet. Unter dem morbidauthentischen 200 Jahre alten Gebäck werden Märchen nicht nur erzählt, sondern auch wirklich wahr. Das Hexenkessel-Ensemble um Regisseur Jan Zimmermann spielt die uralten Mythen auf so direkte Weise, dass man sich schließlich selbst als Teil und Mitspieler jener kruden Welt zwischen Monstern und Helden begreift. Im Repertoire sind schon 24 „Grimmis“, von denen jeweils zwei halbstündige Märchen in einem Block zu sehen sind. • cb

Tickets zu gewinnen!



Grimms Märchen werden hier lebendig erzählt.

FOTO: SVEN BLUHM

*Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für das Konzert am 3. März 2013 um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr). Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Sunrise Avenue“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1, 10115 Berlin.

Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahmeschluss ist der 8. Februar 2013 (Datum des Poststempels)*.

www.trinitymusic.de

Columbiahalle, Columbiadamm 13-21

Anfahrt:

U-Bf Platz der Luftbrücke **U6**

Ihr S-Bahn (+)

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für eine Vorstellung in der Jacob-Grimm-Märchenhütte am 20. Februar 2013 um 21 Uhr. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Märchenhütte“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1, 10115 Berlin.

Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahmeschluss ist der 8. Februar 2013 (Datum des Poststempels)*.

www.maerchenhuette.de

Vorstellungen für Kinder ab 4 Jahre:

Do um 10 Uhr, Fr um 10 und 16.30 Uhr,

Sa/So um 15, 15.30 und 16.30 Uhr

Vorstellungen für Erwachsene:

Di-So um 19.30, 20 und 21 Uhr

Fr/Sa um 21.30 Uhr sowie 22.30 Uhr

Anfahrt:

S-Bf Hackescher Markt **S5 S7 S75**

Start ins RegioTOUR-Programm 2013

Gemeinsam reisen

Alles ist organisiert bei Tagesausflügen mit Regionalzügen

RegioTOUR-Stammfahrer können den Saisonstart kaum abwarten – der erste der Tagesausflüge mit der Bahn geht am 23. Februar nach Brandenburg an der Havel, zwölf weitere stehen zur Auswahl.

Bei diesen Fahrten von Berlin aus bieten wir ein komplett organisiertes Programm geboten. Zu erleben sind die schönsten Ziele in der näheren, aber auch in der weiteren Umgebung.



Einmaliges Kloster & schöne Altstadt Von Berlin nach Chorin

Termin: Samstag, 02.03.2013

Das ehemalige Zisterzienserkloster Chorin ist nur 20 Minuten Fußweg vom Bahnhof entfernt. Bei einem Rundgang erkunden Sie das einzigartige Bauwerk norddeutscher Backsteingotik und besichtigen die Ausstellung „Medizin trifft Geschichte“. In der Immenstube (10 Minuten Fußweg) speisen Sie in Deutschlands einzigem Honig-Spezialitätenrestaurant. Das angeschlossene Honigmuseum veranschaulicht das Handwerk der Imkerei. Mit dem Bus geht es nach Angermünde. Hier sehen Sie die historische Altstadt mit Marktplatz, barockem Rathaus, mittelalterlichen Kirchen und vielen schmucken



Fachwerkhäusern.

Mindestteilnehmer:
20 Personen



FOTO: KLOSTER CHORIN

66,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
60,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Busfahrt*
- Führung Kloster Chorin, Getränk
- Mittagessen: Wildbraten, Knödel **oder** Hähnchenbrust, Kartoffelecken **oder** gefüllte Auberginen, Reis
- Besuch Honigmuseum
- Führung Altstadt Angermünde
- Kaffeegedeck

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief) ab 09:35 Uhr
Chorin an 10:16 Uhr
Angermünde ab 17:33 Uhr
Berlin Hbf (tief) an 18:27 Uhr
Buchungsschluss: 23.02.2013

* Busfahrt durch: Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH, Hans-Philipp-Str. 2, 17268 Templin

Loriot und Stahlgeschichte

Von Berlin nach Brandenburg an der Havel

Termin: Samstag, 23.02.2013

Der Tag verspricht eine Begegnung mit Vicco von Bülow, bekannt als Loriot und vor fast 90 Jahren in Brandenburg an der Havel geboren. Eine erfolgreiche Ausstellung zeigt die Verbundenheit des Künstlers mit der Stadt. Auf einer Rundfahrt erkunden Sie seinen Geburtsort. Dann führen ehemalige Stahlwerker durchs Industriemuseum und erläutern technische Anlagen, Abläufe und Arbeitsbedingungen im 4-Schicht-System. Nach einer „Pausenversorgung“ sehen Sie das Herzstück des Museums, den letzten in Westeuropa erhaltenen Siemens-Martin-Ofen. Kaffee und Kuchen gibt es in den „Bismarck-Terrassen“.



Mindestteilnehmer:
20 Personen



65,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
59,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Stadtrundfahrt in Brandenburg an der Havel
- Busfahrten*
- Besuch Loriot-Ausstellung
- Mittagsimbiss (Stullenpaket, Obst und Getränke)
- Führung Industriemuseum
- Kaffee und Kuchen in den „Bismarck Terrassen“

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ab 08:41 Uhr
Brandenburg/H. an 09:34 Uhr
Brandenburg/H. ab 17:00 Uhr
Berlin Hbf an 17:48 Uhr

Buchungsschluss: 16.02.2013

* Busfahrt durch: STG Brandenburg mbH, Neustädtischer Markt 3, 14776 Brandenburg an der Havel

FOTO: INDUSTRIEMUSEUM BRANDENBURG AN DER HAVEL

Frühlingstour im Spreewald Von Berlin nach Vetschau

Termin: Mittwoch, 13.03.2013

Nach einer Rundfahrt durch die Burger Streusiedlung, einem architektonischen Kleinod sorbischer Holzblockbauweise, wird der aufblühende Spreewald auf einer Kahnfahrt mit Glühwein erlebt. Ein Gurkendiplom erhält anschließend, wer Meerrettich, Leinöl, Zwiebel, saure Gurke, Kräuterlikör verkostet hat. Nach dem Mittagessen – einem Spanferkelkeulenbraten mit Kartoffeln und Sauerkraut – in Burg besuchen Sie die wendische Kirche und das Heimatmuseum in Dissen. Hier können Sie unter Anleitung zwei Ostereier nach der traditionellen sorbischen Wachsmethode ver-



Mindestteilnehmer:
20 Personen



68,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
62,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- kleine Spreewaldrundfahrt
- Glühwein
- Kahnfahrt (0,5 h)
- Gurkendiplom (Verkostung)
- Spanferkelkeulenbraten
- Führung Kirche Dissen
- Besuch Heimatmuseum Dissen
- Ostereierbemalen (2 Stück)

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ab 08:33 Uhr
Vetschau/Spreew. an 09:45 Uhr
Vetschau/Spreew. ab 18:14 Uhr
Berlin Hbf an 19:24 Uhr

Buchungsschluss: 06.03.2013

* Busfahrt durch: Omnibusbetrieb Wieland, Mozartstr. 14.a, 03130 Spremberg

FOTO: TIB-KI

Buchungsmöglichkeiten:

Im Internet unter www.regiotouren.de, an der Hotline ☎ (030) 20 45 11 15 sowie an den Schaltern Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Service Store DB – Bahnhof Berlin-Gesundbrunnen, Service Store DB Express Charlottenburg, Fahrkartenagentur Berlin-Schöneweide, Fahrkartenagentur Königs Wusterhausen sowie im DB Mobility Center Berlin-Steglitz, Schloßstraße 129.

Gemeinsam reisen

Tagesausflüge mit der Bahn

RegioTOUR

Von Häusern und Meistern in Dessau

Von Berlin nach Dessau

Termin: Samstag, 16.03.2013

Dessau erlangte mit der Ansiedlung des Bauhauses im Jahr 1925 weltweite Bedeutung. Während einer Rundfahrt erfahren Sie Interessantes zur Stadt und den Bauhausgebäuden, die seit 1996 UNESCO-Welterbe sind. Nach dem Mittag besichtigen Sie das Bauhaus und die Meisterhäuser. Letzere dienten als Wohn- und Atelierhäuser der am Bauhaus tätigen Lehrer, den „Meistern“. Die Maler Feininger, Kandinsky und Klee wohnten hier. Das Bauhaus von Walter Gropius, ein Gebäude aus Glas, Stahl und Beton, entspricht der Idee des Begründers: Die Form gehorcht der Funktion. In 15 min gehen Sie zum Bahnhof.



Mindestteilnehmer:
25 Personen



66,00 €
p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Busfahrt*
- Stadtrundfahrt
- Mittagessen im Bistro des Bauhaus-Klubs: Penne, Spargel, Schinken **oder** Putengeschnetzeltes **oder** Kartoffelrösti mit Tomaten
- Kombi-Führung Bauhaus/ Meisterhäuser

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf	ab 09:17 Uhr
Dessau	an 10:50 Uhr
Dessau	ab 17:11 Uhr
Berlin Hbf	an 18:44 Uhr

Buchungsschluss: 09.03.2013

* Touristinformation Dessau,
Zerbster Str. 26, 06844 Dessau

FOTO: HERTEL/STADTARCHIV DESSAU

Lutherstadt: Welterbe & Schmetterling

Von Berlin nach Lutherstadt Wittenberg

Termin: Mittwoch, 27.03.2013

Die Lutherstadt Wittenberg hat einst Weltgeschichte geschrieben. Heute gehört sie mit ihrem historischen Kern nahe an der Elbe zu den begehrtesten touristischen Zielen Deutschlands. Vieles aus der Zeit Luthers, Melanchthons und Cranachs wurde sorgsam wieder hergerichtet. Gleich vier Bauwerke stehen auf der Liste des UNESCO-Welterbes. Auf den Spuren des Reformators Martin Luther spazieren Sie durch die Altstadt und besichtigen das Lutherhaus. Nach dem Mittagessen geht es mit der Altstadtbahn zum über 1000 m² großen Alaris Schmetterlingspark mit seinen mehr als 140 verschiedenen Arten.



Mindestteilnehmer:
20 Personen



69,00 €
p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Stadtführung
- Besichtigung Lutherhaus
- Mittagessen: Putengeschnetzeltes **oder** Kohlroulade **oder** Pfannengemüse
- Fahrt mit der Altstadtbahn
- Besuch, Führung, Vortrag Schmetterlingspark
- Kaffeetafel

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief)	ab 09:17 Uhr
Luth. Wittenberg	an 10:29 Uhr
Luth. Wittenberg	ab 17:26 Uhr
Berlin Hbf (tief)	an 18:45 Uhr

Buchungsschluss: 20.03.2013

FOTO: WITTENBERGKULTUR.E.V.

Frühlingserwachen an der Oder

Von Berlin ins östliche Oderbruch

Termin: Freitag, 29.03.2013

Die Oder ist ein weitgehend naturbelassener Strom. Mit dem „Oderlandführer“ gelangen Sie an Uferzonen, die für Busreisende sonst nicht zugänglich sind. Sie werden beeindruckt sein vom östlichen Uferstreifen bis nahe Schwedt/Oder. Hohe Uferböschungen mit weiten Panoramablick in das Oderbruch sowie in den „Internationalpark Unteres Odertal“ wechseln sich ab mit Abschnitten, an denen die Straße regelrecht in den Fluss hineinführt. Zudem kommen Sie durch Ortschaften, die Namensgeber für Kolonistendörfer im Oderbruch sind wie Güstebiese, Rüdnitz und Küstrinchen, heute allesamt polnisch.



Mindestteilnehmer:
20 Personen



65,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
59,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Reisebusfahrt*, Reiseleitung
- Mittagessen: gutbürgerliche polnische Küche
- Unterwegshalte an den schönsten Punkten der Grenzoder: in Kostrzyn, in Czelin, in Cedynia
- Teilbesichtigung Oderbrücke Siekierki

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf	ab 07:20 Uhr
Frankfurt (Oder)	an 08:25 Uhr
Frankfurt (Oder)	ab 19:35 Uhr
Berlin Hbf	an 20:39 Uhr

Buchungsschluss: 22.03.2013

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand,
ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Słubice

FOTO: WALTER HAUSDORF

Osterreiten in der Oberlausitz

Von Berlin nach Bautzen

Termin: Sonntag, 31.03.2013

Die Oberlausitz ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Besonderer Magnet ist die Osterzeit, wenn in der Stadt und der Region viele Bräuche gepflegt werden. Höhepunkt sind die Prozessionen der sorbischen Osterreiter, die am Ostersonntag, die Botschaft von der Auferstehung Christi in die Nachbargemeinde tragen. In Bautzen erwarten Sie die bunt geschmückten Reiter vor der Liebfrauenkirche. Nach dem Mittag erleben Sie den Ausritt der Nebelschützer Osterreiter in Ostro. Rund 250 Crostwitzer Reiter starten im Kloster St. Marienstern.



Mindestteilnehmer:
20 Personen



62,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
56,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Busfahrt*
- Reiseleitung
- Kaffee & Schmalzstulle
- Osterreiter-Prozession in Bautzen
- Mittagessen: Putenbraten **oder** Rinderzunge **oder** Lammbraten
- Ausritt der Osterreiter in Ostro und im Kloster St. Marienstern

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf	ab 06:33 Uhr
Cottbus	an 07:59 Uhr
Cottbus	ab 18:01 Uhr
Berlin Hbf	an 19:24 Uhr

Buchungsschluss: 24.03.2013

* Busfahrt durch: Halbsch Busreisen,
Mühlenstr. 7, 15868 Lieberose

FOTO: ANDRÉ WUCHT

Der QR-Code führt Smartphone- und Tablet-Nutzer direkt zum jeweiligen Online-Angebot.

Start ins RegioTOUR-Programm 2013

Die Schönen vom Lande um Prenzlau

Von Berlin nach Prenzlau

Termin: Mittwoch, 03.04.2013

Mit sanften Hügeln und klaren Seen hat die Eiszeit in der Uckermark nicht nur die Landschaft geformt, sondern brachte auch gleich das Baumaterial für die Kirchen mit. Aus Natursteinen wurden Bauwerke für die Ewigkeit. Einige davon werden Sie sehen: die sehr gut erhaltene Wehrkirche in Dedelow, die frühgotische Kirche Hetzdorf mit ihrem bemerkenswertem Altar, den aufwendigen neogotischen Kirchenbau in Wolfshagen und die Fachwerkkirche in Taschenberg. Gleich zu Beginn des Ausfluges besuchen Sie auch die Prenzlauer Marienkirche, das herausragende Baudenkmal der Stadt, sowie die Nikolakirche.



Mindestteilnehmer:
20 Personen



65,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
59,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
 - Busfahrt*
 - ganztägige Reiseleitung
 - Spaziergang in Prenzlau
 - Mittagessen in „Zur Fischerstraße“: Karpfen „Uckermärker Art“ **oder** Grützwurst mit Sauerkraut **oder** Omelett
 - Kirchenbesichtigungen
- Abfahrt/Ankunft:**
Berlin Hbf (tief) ab 08:33 Uhr
Prenzlau an 10:00 Uhr
Prenzlau ab 17:57 Uhr
Berlin Hbf (tief) an 19:28 Uhr
Buchungsschluss: 27.03.2013

* Busfahrt durch: Uckermärkische Verkehrsgesellschaft mbH, Hans-Philipp-Str. 2, 17268 Templin

FOTO: DOMINIKERKLOSTER PRENZLAU

Magdeburg: Schifffahrt & Domführung

Von Berlin nach Magdeburg

Termin: Samstag, 06.04.2013

Während eines Stadtrundganges sehen Sie, was in Magdeburg architektonisch Rang und Namen hat. Historische Gebäude wie der gotische Dom oder das romanische Kloster „Unser Lieben Frauen“ bilden einen Gegenpol zum postmodernen Domviertel oder zum Hundertwasserhaus. Anschließend „schippern“ Sie auf der Elbe an der Silhouette der Domstadt vorbei. Wie ein blaues Band schlängelt sich der Fluss entlang der herrschaftlichen Parks mitten durch die Stadt. Höhepunkt des Tages ist die Besichtigung des Magedeburger Domes, erster gotisch konzipierter Bau einer Kathedrale auf deutschem Boden.



Mindestteilnehmer:
35 Personen



69,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
 - Stadtrundgang (1,5 h)
 - Mittagessen im Ratskeller: Rahmgulasch, Waldpilze, Rotkohl, Kroketten **oder** Schweineschnitzel mit Pommes frites, Salatbeilage **oder** Großer Salatteller
 - Schifffahrt (1 h)
 - Domführung
- Abfahrt/Ankunft:**
Berlin Hbf ab 08:11 Uhr
Magdeburg Hbf an 09:52 Uhr
Magdeburg Hbf ab 17:06 Uhr
Berlin Hbf an 18:59 Uhr
Buchungsschluss: 30.03.2013

FOTO: W. KLAPPERT

Ostwall, Oder-Warthe-Festungsbogen

Von Berlin nach Frankfurt/Oder

Termin: Donnerstag, 18.04.2013

Der Ostwall entstand zwischen dem 1. und 2. Weltkrieg im grenznahen Bereich zu Polen. Während der Busfahrt erfolgt eine Einführung zur gigantischen Festungsfront. Sie machen Halt an Kipprollbrücken – alle noch befahrbar. Diese waren militärisch geschützt, u.a. durch Panzerwerke. Nach dem Mittag erfolgt der Abstieg in das Hohlgangsystem eines Panzerwerkes, das zu 95 % erhalten ist. In 30-40 Metern unter der Erdoberfläche erkunden Sie das insgesamt etwa 32 km lange Hohlgangsystem. Hinweis: Taschenlampe, festes Schuhwerk, gültiges Personaldokument mitnehmen. Für Gehbehinderte nicht geeignet.



Mindestteilnehmer:
30 Personen



68,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
62,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
 - Busfahrt*, Reiseleitung
 - Besichtigungen von Kipprollbrücken
 - Führung Hohlgangsystem
 - Besichtigung „Wasserschloss“
 - Erkundung eines solitären Panzerwerkes (ca. 2 h)
 - gutbürgerliches polnisches 2-Gang-Mittagessen
- Abfahrt/Ankunft:**
Berlin Hbf ab 07:20 Uhr
Frankfurt (Oder) an 08:25 Uhr
Frankfurt (Oder) ab 20:02 Uhr
Berlin Hbf an 21:09 Uhr
Buchungsschluss: 11.04.2013

*Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojska Polskiego 6, 69-100 Stubice

FOTO: W. HAUSDORF

Spreewald köstlich: Wild und Whisky

Von Berlin nach Schlepzig

Termin: Samstag, 20.04.2013

Wer exzellenten Whisky aus einer privaten Destille genießen will, fährt nicht mehr nach Schottland, sondern in den Spreewald zur Spreewaldbrennerei in Schlepzig. Zuvor darf natürlich die klassische Kahnfahrt nicht fehlen. Ein Kahnfährmann stakt Sie durch die geheimnisvolle, von der UNESCO geschützte Lagunenlandschaft. Unterwegs wird ein kleiner Imbiss gereicht. Im „Gasthof zum Unterspreewald“ erwartet Sie hervorragendes Wild zum Mittagessen. Anschließend begrüßt Sie Dr. Römer in seiner Spreewaldbrennerei. Nach der Verkostung von hochwertigem Whisky genießen Sie Kaffee und Kuchen.



Mindestteilnehmer:
20 Personen



69,00 € p.P.
VBB-Abo 65plus:
63,00 € p.P.

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
 - Busfahrt*, Reiseleitung
 - Kahnfahrt (2 h) mit Imbiss in Schlepzig
 - Mittagessen zur Auswahl: Thunfischsalat **oder** Wildschweinbraten **oder** Wildgulasch oder Hirschbraten
 - Verkostung Whiskeybrennerei
 - Kaffee und Sahnetorte
- Abfahrt/Ankunft:**
Berlin Hbf ab 08:33 Uhr
Lübben (Spreewald) an 09:31 Uhr
Lübben (Spreewald) ab 17:22 Uhr
Berlin Hbf an 18:24 Uhr
Buchungsschluss: 13.04.2013

*Busfahrt durch: Regionale Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald, Postbautenstr. 4, 15907 Lübben

FOTO: DAVID ULBRICH

Buchungsmöglichkeiten:

Im Internet unter www.regiotouren.de, an der Hotline ☎ (030) 20 45 11 15 sowie an den Schaltern Reisebüro im Bahnhof – Berlin Hauptbahnhof, Service Store DB – Bahnhof Berlin-Gesundbrunnen, Service Store DB Express Charlottenburg, Fahrkartenagentur Berlin-Schöneweide, FahrKartenAgentur Königs Wusterhausen sowie im DB Mobility Center Berlin-Steglitz, Schloßstraße 129.

Gemeinsam reisen

Tagesausflüge mit der Bahn

RegioTOUR

Erlebnis Usedomer Hinterland

Von Berlin nach Usedom

Termin: Mittwoch, 24.04.2013

Auf dem Weg zur Insel Usedom durch die Peenetalniederung machen Sie in Karnin eine Stippvisite an der ehemals modernsten Eisenbahnbrücke Europas. Durch kleine Dörfer am Stettiner Haff geht es zur Seebrücke Heringsdorf (freie Zeit für individuellen Mittagsimbiss). Dann starten Sie zur Schiffsfahrt auf dem Achterwasser. Sie sehen den nördlichsten Weinberg Deutschlands, steigen zur Holländerwindmühle in Benz auf und genießen von dort einen traumhaften Blick über die „Usedomer Schweiz“. Die Dorfkirche in Mellenthin wird besucht, ebenso der Hafen von Rankwitz am Peenestrom.



Mindestteilnehmer:
30 Personen



69,50 €
p.P.

FOTO: TOURISTIK-AGENTUR USEDOM

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- Eisenbahnbrücke Karnin
- Schiffsrundfahrt Achterwasser (2 h) mit Kaffeegedeck
- Besichtigungen: Weinberg, Holländerwindmühle Benz, Kirche Mellenthin, Hafen Rankwitz

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf (tief) ab 08:33 Uhr
Anklam an 10:49 Uhr
Anklam ab 19:10 Uhr
Berlin Hbf (tief) an 21:29 Uhr

Buchungsschluss: 17.04.2013

* Busfahrt durch: Touristik-Agentur Useedom, Maxim-Gorki-Straße 48, 17424 Heringsdorf

Adoniströschen – eine Sinfonie in Gelb

Von Berlin ins Oderbruch

Termin: Donnerstag, 25.04.2013

Alljährlich im Monat April stehen die Frühlingsadoniströschen in gelber Blütenpracht. Schlüsselblume, Wiesenkuhschelle und viele weitere Frühblüher gesellen sich hinzu. Im NSG „Oderhänge“ zieht Sie ein unvergleichlicher Blick über die weitläufigen Auen in den Bann. Tausende und Abertausende Adoniströschen blühen. Nach dem Mittagessen in Reitwein im Oderbruch führt ein Spaziergang zum Slawischen Burgwall aus dem 8. bis 10 Jh. Weitere Stationen sind die Kirchenruine und eine Töpferei am Fuße des Sporns. Dann beginnt Teil 2 der Adoniströschenexkursion zum Schutzgebiet „Priesterschlucht“.



Mindestteilnehmer:
30 Personen



63,00 € p.P.
VBB-Abo 65 plus:
57,00 € p.P.

FOTO: WALTER HAUSDORF

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.)
- Busfahrt*, Reiseleitung
- Wanderungen: NSG „Oderhänge“ (1,5 h), Slawischer Burgwall (1 h), NSG „Priesterschlucht“ (1h)
- Mittagessen: Wildschweingulasch **oder** Schweineschnitzel
- Besuch Töpferei

Abfahrt/Ankunft:

Berlin Hbf ab 08:20 Uhr
Frankfurt (Oder) an 09:25 Uhr
Frankfurt (Oder) ab 17:35 Uhr
Berlin Hbf an 18:39 Uhr

Buchungsschluss: 18.04.2013

* Busfahrt durch: P.T.H. Transhand, ul. Wojcka Polskiego 6, 69-100 Słubice

AUSFLÜGE LEICHT GEPLANT – INFOS AUS DEM REGIO-PUNKT

Kultur und Natur in Neustrelitz
fürstlich genießen

Inmitten der Mecklenburger Seenplatte liegt Neustrelitz. 1733 als Herzogen-Residenz gegründet, hält die Stadt heute für kulturinteressierte sowie naturverbundene Besucher vielfältige Entdeckungen bereit. Dazu gehören die Sommerfestspiele im

Schlossgarten ebenso wie die Buttelsche Baukunst. Naturfreunde starten zu Wanderungen im nahe gelegenen Müritz-Nationalpark oder Paddel- und Schifftouren ins Seengebiet. Das 31-seitige Verzeichnis stellt Sehenswertes, Kulturveranstaltungen, Gastgeber und vieles mehr in Neustrelitz übersichtlich vor.

„Neustrelitz 2013 – Mecklenburgische Seenplatte“

Maritime Ferien im
Ostseeland Vorpommern

Dem Wasser und maritimen Flair stets ganz nah sind Urlauber, die sich für Ferien im Ostseeland Vorpommern entscheiden. Ob es auf Entdeckungstour mit dem Fahrrad bzw. per Schiff gehen soll oder ein entspannter

Strandurlaub ansteht: Der neue Urlaubskatalog 2013 hält für alle Vorstellungen passende Tipps, Aktivitäten, Touren und Unterkünfte parat. Wer Kreativität schätzt, merkt sich die Kunst:Offen-Tage ab 17. Mai vor, wenn Ateliers und Ausstellungen der Region öffnen und den Künstlern über die Schultern geschaut werden darf.

„Aktiv erleben, Natur genießen – Ostseeland Vorpommern“

Mit dem Freizeitpartner Pferd
Brandenburg kennenlernen

Von Reiterferien über Kutschfahrten bis hin zum Wander- und Westernreiten reicht die Palette, die Pferdefreunden in Brandenburg geboten wird. Mehr als 30 000 Pferde grasen hier auf den Wiesen und mehr als 600 Reiterhöfe bieten

ihre Dienste an. Auf 67 Seiten stellt der Katalog Wissenswertes zum beliebten Hobby Reiten in der Region vor. Interessierte finden buchbare Angebote und Urlaubsarrangements sowie sportliche Termine – auch für Berlin. So wird in der Hauptstadt im August dieses Jahres erstmals die Isländer-WM ausgetragen.

„Pferdeland Brandenburg – Grenzenlos reiten, Pferdezucht und Reitsport“



Kataloge & Broschüren sind kostenlos erhältlich im Regio-Punkt im Hauptbahnhof im „Reisebüro im Bahnhof“ direkt neben dem DB Reisezentrum in der Ebene -1, Mo-Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr.

Hier kann auch das aktuelle RegioTOUR-Angebot gebucht werden! Oder unter www.regiotouren.de

Streifzug des Monats: Auf Entdeckertour nach Potsdam



QUELLE: © BIOSPHÄRE POTSDAM



Zwischen Universum und Urwald – der perfekte Familienausflug

Jeden Tag ein neues Abenteuer erleben, ein Stückchen wachsen und vor allem viel Spaß haben: Kaum eine Zeit ist so aufregend und prägend wie die Kindheit. Das Themenjahr Kulturland Brandenburg 2013 widmet sich eben dieser wichtigen Lebensphase. Unter dem Motto „spiel und ernst – ernst und spiel. kindheit in brandenburg“ setzen sich zahlreiche Veranstaltungen mit dem Alltag, den Träumen und den Ängsten der jüngsten Mitglieder unserer Gesellschaft auseinander. Zu den zentralen Projekten

zählt die Ausstellung „Kindheit in Brandenburg. Literatur und Fotografie 1900–2000“ im Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte in Potsdam. Doch schon bevor die Schau am 26. Juli ihre Türen öffnet, lohnt sich ein Besuch in der Landeshauptstadt – zum Beispiel für eine Reise ins Weltall oder eine Nachtwanderung im Dschungel. Unvergessliche Erlebnisse für kleine Entdecker und Erwachsene, die die Welt noch einmal mit Kinderaugen sehen wollen!

Eine Reise zu den Sternen: Urania-Planetarium Potsdam

Den Himmel auf Erden erleben Sie bei einem Besuch im Urania-Planetarium Potsdam. In der Kuppel mit einem Durchmesser von acht Metern können Sie und Ihre Familie zauberhafte Stunden unter einem prachtvollen Sternenzelt verbringen. Beobachten Sie den Jahreslauf der Gestirne, die scheinbaren Mond- und Sonnenbahnen und die Bewegung der Planeten. Mit regelmäßigen Veranstaltungen lädt das Planetarium auch die ganz Kleinen ein, die faszinierenden Weiten des Weltalls kennenzulernen. So vermittelt das Programm „Als der Mond zum Schneider kam“ Kindern ab fünf Jahren auf unterhaltsame Weise die wechselnden Lichtgestalten des Mondes. Es

erzählt die Geschichte vom Schneidermeister Fingerhut, der dem Mond eine Jacke nähen will – und dabei von den verschiedenen Mondphasen vor Herausforderungen gestellt wird. Junge Entdecker ab zehn Jahren können im Potsdamer Planetarium im Januar und Februar außerdem eine Zeitreise unternehmen. Das Programm „Stella Nova. Die Suche nach deinem Ursprung“ führt seine Besucher 13 Milliarden Jahre zurück in die Vergangenheit. Beim Blick tief ins Universum erfahren sie, wie unser Sonnensystem entstand und wie das Leben auf unserer Erde möglich wurde. Steigen Sie in die Bahn und reisen Sie zu den Sternen!

Anreise
Ab Berlin Hbf mit dem RE 1, der RB 21 oder RB 22 alle 30 Minuten bzw. zur Hauptverkehrszeit viermal pro Stunde in circa 25 Minuten zum Potsdam Hbf. Weiter z. B. mit Straßenbahnlinie 91 oder 98 bis Haltestelle Dortustraße oder mit Bus 609 oder 695 bis Haltestelle Brandenburger Straße.

Urania-Planetarium Potsdam
Gutenbergstraße 71-72
14467 Potsdam
Tel. 0331 2702721
www.urania-planetarium.de



Ab in den Dschungel: Biosphäre Potsdam



QUELLE: © BIOSPHÄRE POTSDAM

Wandeln Sie unter grünen Palmen, fühlen Sie die Wärme der Tropen, lauschen Sie dem Rauschen des Wassers und beobachten Sie bunte Schmetterlinge und exotische Echsen – und das alles ganz ohne Flugticket! Denn der Dschungel liegt nur eine Bahnreise entfernt: In der Biosphäre Potsdam, mitten im Volkspark Potsdam, warten die schönsten tropischen Pflanzen und Tiere darauf, von Ihnen entdeckt und erforscht zu werden. Unternehmen Sie einen Ausflug in die Artenvielfalt des Dschungels und durchstreifen Sie das über 7.000 Quadratmeter große Areal mit Mangrovensumpf, Palmenhain, Fledermaushöhle, Wasserfall und vielen anderen Attraktionen. Auf einem Höhenweg können Sie das Ganze aus

der Vogelperspektive, in den Wipfeln der Bäume, betrachten. Und wenn Sie zwischendurch eine Erfrischung brauchen, laden das Café Tropencamp und das Restaurant Luncheon zu einer Pause ein. Die Biosphäre wird nie langweilig: Wechselnde Aktionen, Sonderthemen und Führungen machen jeden Besuch zu einem neuen Abenteuer.

Dunkles Dickicht: eine Nacht im Dschungel

Wenn sich die Dunkelheit über den Urwald legt, dann wird es oft erst richtig spannend. Die Biosphäre Potsdam öffnet deshalb ihren kleinen Gästen am 2. Februar sowie am 2. März die Türen für ein ganz besonderes Erlebnis: „Nachts im Dschungel – die

Abenteuerführung für Kinder“. Mit Taschenlampen bewaffnet schleichen die Teilnehmer durch das dunkle Dickicht und gehen den Geheimnissen des nächtlichen Tropenwaldes auf die Spur: Welche Düfte können wir wahrnehmen? Was für Geräusche hören wir? Und welche nachtaktiven Tiere können wir entdecken? Dies alles und noch viel mehr erfahren Ihre Sprösslinge bei der Erlebnisführung im Tropenparadies.



Anreise

Ab Berlin Hbf mit dem RE 1, der RB 21 oder RB 22 alle 30 Minuten, zur Hauptverkehrszeit viermal pro Stunde, in circa 25 Minuten zum Potsdam Hbf. Weiter mit Straßenbahnlinie 96 Richtung Bornstedter Feld, Viereckremise bis zur Haltestelle Volkspark.



Ticket-Informationen

www.bahn.de/brandenburg



Biosphäre Potsdam

Georg-Hermann-Allee 99
14469 Potsdam
Tel. 0331 550740
www.biosphaere-potsdam.de

Das Gewinnspiel: Mitraten und gewinnen!

Welcher Lebensphase widmet sich das Themenjahr Kulturland Brandenburg 2013?

Gewinnen Sie eines von zwei Familien-Paketen für die Veranstaltung „Nachts im Dschungel“ in der Biosphäre Potsdam. Wir laden je zwei Erwachsene und drei Kinder ein, sich am 02. März 2013 auf Expedition in den Dschungel zu begeben. Neben den Eintrittskarten erhalten Sie für die Anreise ein Brandenburg-Berlin-Ticket.

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 31. Januar 2013 (Poststempel) an:
punkt3 Verlag GmbH, Streifzug des Monats, Panoramastraße 1, 10178 Berlin

Teilnehmen darf jeder, außer DB-Mitarbeiter und deren Angehörige. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung und eine Übertragung des Gewinns ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden von der DB Regio AG ausschließlich für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Es ist nur eine Einsendung pro Person möglich. Teilnehmen kann nur, wer die Antwort eigenhändig schreibt und absendet. Der Rechtsweg sowie Einsendungen, die Dienstleister für ihre Kunden vornehmen, sind ausgeschlossen.



Ticket-Tipp: Fahren Sie ab Berlin mit Ihrem VBB-Fahrausweis für den Bereich Berlin ABC bis nach Potsdam. Ab 3 Personen lohnt sich die Kleingruppen-Tageskarte.

Weitere Informationen unter www.bahn.de/brandenburg

„Die Welt der DB“ im LOXX

Modell stellt die Vielseitigkeit des Bahnkonzerns vor

S-Bahn-Abbonnenten erhalten 25 Prozent Rabatt
mehr Infos unter www.s-bahn-berlin.de/rabatte



Das Thema Sportlogistik gehört zu den Aufgabenfeldern des Konzerns, fand Facebook-Nutzer Steffen Norck. Es darzustellen war eine Herausforderung. Im Modell trainieren Olympioniken am Pool, während ein LKW von DB Schenker mit einer Ladung neuer Sportgeräte anrollt.

„Was gehört für Sie zur Welt der DB?“, diese Frage stellte die Deutsche Bahn ihren Facebook-Fans im letzten Jahr. Die Nutzer des Sozialen Netzwerks konnten ihre Vorschläge für typische Bauprojekte, Szenen oder DB-Details einreichen. Die Gewinner-Ideen können jetzt in der Miniaturwelt LOXX am Alexanderplatz bewundert werden.

Über 100 Einsendungen gab es. Im Oktober kürte eine fünfköpfige Jury unter der Leitung von Dr. Rüdiger Grube die zwölf besten Ideen aus den Kategorien Personenverkehr, Infrastruktur, Logistik und Zukunft. Diese wurden inzwischen fantasievoll und originell im Maßstab 1:87 nachgebaut. Die Szenen aus dem vielfältigen Aufgabenspektrum des Konzerns mit seinen verschiedenen Geschäftsfeldern in dem Modell unterzubringen war gar nicht so einfach, berichtet Ausstellungsleiter Jörg Wreh. Einiges – zum Beispiel Miniatur-Flinkster mit Airbrush-Aufschrift – stellten die Modellbauer selbst in liebevoller Handarbeit her.



Eine Gewinneridee kommt von Michael Gumbert. Er schlägt vor, ein Bibliothekssystem einzuführen, damit bei längeren Reisen immer für Lektüre gesorgt ist. Ein Schild erklärt die Idee, per Knopfdruck können Besucher das entsprechende Areal im Modell aufleuchten lassen.



Aufzug zum Bahnsteig. In der Kategorie DB-Zukunft schlug Daniel Fernandes vor, alle Bahnhöfe barrierefrei auszubauen, damit Menschen im Rollstuhl oder Eltern mit Kinderwagen problemlos Zugang zu den Zügen bekommen.



In der Kategorie DB Reisen wurde Johannes Stahls Idee ausgewählt: Um zu zeigen, wie die Züge gewaschen und gewartet werden, darf seiner Meinung nach die Arbeit der Vorbereitungsdienste nicht fehlen.



Für die Rubrik DB Zukunft wünschte Martin Buchner sich Solaranlagen auf Bahnhofs-dächern, hier wird gerade eine installiert. Auch das Thema Ökostrom ist mit Wind- und Wasserenergie in der Miniaturwelt vertreten.

Alle Gewinnerideen zu „Die Welt der DB“ auf www.facebook.com/deutschebahn LOXX – täglich 10-20 Uhr geöffnet <http://loxx-berlin.de/>
Eintritt:
Erwachsene 12 €, Kinder 7 €, bis 1m Körpergröße freier Eintritt
Ort:
im ALEXA im 3.OG am Alexanderplatz
Grunerstraße 20, 10179 Berlin
Anfahrt:
S- und U-Bf Alexanderplatz
S3 S5 S7 S75 U2 U5 U8



Tobias Hartmanns Vorschlag, Flinkster und Call-a-Bike zu integrieren, zeigt einen zentralen Aspekt im Bereich Reisen: die vernetzte Mobilität und Reisekette der Kunden.



In der Kategorie DB Infrastruktur gewann Thomas Koch mit seiner Idee, die spektakuläre Montage einer Oberleitung nachzubauen.

Aktuelles aus Cottbus

Sie katapultieren sich bis unters Hallendach

Sprünge – Spannung – Spaß beim Springer-Meeting



Im Wechsel erfolgen in Cottbus der Hochsprung der Damen – der Hallenrekord in der LausitzArena liegt bei 2,01 m – und der Stabhochsprung der Herren. Erleben die Besucher am 30. Januar neue Höhenflüge?

Wer Höhenflüge und athletische Körper liebt, der sollte sich den 30. Januar 2013 vormerken. Das 11. Internationale Springer-Meeting in Cottbus präsentiert Sport und Show in exzellenter Form und gehört damit zu den weltweit besten Spezialwettkämpfen. Beim Hochsprung der Frauen und Stabhochsprung der Männer können sich Leichtathletik-Freaks schon jetzt auf spannende Duelle freuen, wenn nationale und internationale Top-Athleten aus zehn Nationen sich bis unters Hallendach der LausitzArena katapultieren.

Vizeolympiasieger und 6-Meter-Springer Björn Otto ist wieder dabei sowie viele andere Sportler aus der ganzen Welt. Erwartet wird erstmals Steve Hooker aus Australien (WM

2009 Berlin). Bei den Damen hat Irina Gordeyva (Bronze EM 2012) beispielsweise wieder ihren Start angekündigt. Sie hält den Meetingrekord mit 2,01 Meter.

Die Besucher dieses Wettkampfes erwartet darüber hinaus als Showact Alexander Knappe, der Cottbuser Songpoet, der mit der Castingshow „X-Factor“ deutschlandweit bekannt wurde.

11. Internationales Springer-Meeting

Cottbus am 30. Januar 2013 ab 18 Uhr, LausitzArena; Sportzentrum Cottbus, Dresdner Straße 18, 03050 Cottbus
Tickets: (6-12 €) unter office.cottbus@german-meeting.de oder ☎ 0355 4302744
www.springermeeting-cottbus.de



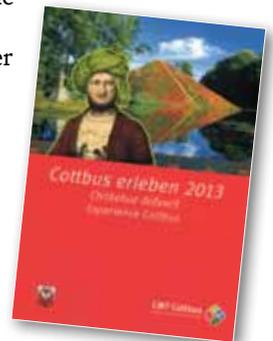
Weltklassespringer aus der ganzen Welt treten in Cottbus gegen die deutsche Spitze an – hier Steve Lewis aus Großbritannien (Platz 5 bei Olympia 2012 in London).



Björn Otto strahlt, denn er blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurück: jeweils Silber bei Olympia, EM und Hallen-WM. Dazu übersprang er erstmals die 6-m-„Schallmauer“ – er ist der aktuelle deutsche Rekordhalter (6,01 m).

Neuer Urlaubskatalog macht Lust aufs facettenreiche Cottbus

Cottbus lässt keinen Wunsch offen. Das beweist der neue Urlaubskatalog der grünen Stadt an der Spree. Kultur und Kunst können in der größten zweisprachigen Stadt Deutschlands auf höchstem Niveau genossen werden. Als Tor zum Spreewald und dem Lausitzer Seenland bietet die umliegende Region einmalige Naturerlebnisse. Wer einen Ausflug oder Urlaub plant, findet in dem umfangreichen Verzeichnis Wissenswertes zu Sehenswürdigkeiten in Deutsch und Englisch sowie Veranstaltungen, Spaziergänge, Tourenvorschläge und hilfreiche Adressen von Freizeiteinrichtungen.



„Cottbus erleben 2013“

ist im Regio-Punkt im Hauptbahnhof (Adresse siehe **Seite 19**) erhältlich

SERVICE



Ihr Ansprechpartner für Übernachtungen, Führungen, touristische Informationen und Souvenirs in Cottbus:

CottbusService
 Berliner Platz 6, 03046 Cottbus
 ☎ 0355 7542444

www.cmt-cottbus.de, www.cottbus.de

Wollen Sie mehr über Cottbus wissen? Gern senden wir Ihnen Informationen zu. Schicken Sie eine E-Mail unter dem Stichwort „Cottbus-Paket“ an cottbus-service@cmt-cottbus.de. Sie erhalten dann die gewünschten Infos per Post und sind mit dem Rundbrief immer aktuell informiert.

Anfahrt nach Cottbus:

RE 2 z.B. ab Berlin Hauptbahnhof über Lübbenau nach Cottbus

Virtuelles Konzert im Holocaust-Denkmal

App soll das einmalige Ereignis im Stelenfeld immer wieder erlebbar machen

„Vor dem Verstummen“ hieß das Werk von Harald Weiss, das anlässlich des dritten Geburtstags des Denkmals für die ermordeten Juden Europas im Jahr 2008 welturaufgeführt wurde. 24 Musiker der Kammer-symphonie Berlin spielten verteilt über das Stelenfeld. Das Publikum konnte sich frei bewegen und so hatte jeder der rund 3000 Besucher – abhängig von der Position im Denkmal – ein einzigartiges Klangerlebnis.

Dieses Ereignis soll nun dauerhaft erlebbar gemacht werden und sowohl jetzige als auch zukünftige Generatio-

nen erreichen. Möglich ist das dank moderner Technik, das Angebot erfolgt virtuell über eine Smartphone-Applikation. Der Besucher des Denkmals lädt sich eine App auf sein Smartphone und hört das Konzert über Kopfhörer. Wie für die Konzertbesucher 2008 verändert sich der Klang beim Gang durch das Stelenfeld. Die Wiedergabe reagiert auf den aktuellen Standort und die Entfernung zu den jeweiligen Instrumenten. Der Zuhörer hat somit ein authentisches Erlebnis, das extra für diesen Ort geschaffen wurde und weltweit einzigartig ist.

Es handelt sich um eine bisher noch nie realisierte neue Form der Musikwiedergabe und -darstellung. Viele Unterstützer sind bereits gefunden. ARD-Moderatorin Anne Will spricht sich für das Projekt aus: „Ein virtuelles Konzert, was für eine tolle Idee. Das ist wirklich ein einzigartiges Projekt, das diesen Ort noch einmal ganz anders erfahrbar macht.“

Im Dezember wurden bereits alle einzelnen Tonspuren beim rbb aufgenommen. Geplant ist eine Fertigstellung für das zweite Quartal 2013. Zur Vollendung der App fehlt allerdings noch ein Teil der Finanzierung. Aus diesem Grund wurde nun eine Spendenmöglichkeit über das Crowdfunding-Portal startnext eingerichtet. Dort gibt es auch weitere Informationen zum Projekt und seinem Initiator Daniel-Jan Girl, Mitglied des Förderkreises Denkmal e.V.

• Nina Dennert



Musiker im Stelenfeld



Musiker im Smartphone

FOTOS: DANIEL-JAN GIRL

www.holocaust-denkmal-berlin.de/
Unterstützen kann man das Vorhaben unter: www.startnext.de/virtuelles-konzert-im-denkmal

Wanderpfad mit Weitblick

In Prora wird im Sommer ein 1250 Meter langer Baumwipfelpfad eröffnet

Ein 1250 Meter langer Baumwipfelpfad schlängelt sich ab Sommer 2013 durch den dichten Wald in Prora auf Rügen. Er ist Teil des neuen „Naturerbe Zentrums“, das von der Erlebnis Akademie AG mit finanzieller Unterstützung der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) für 13,5 Millionen Euro gebaut wird. Vom sogenannten Adlerhorst in 80 Metern Höhe, einem Aussichtsturm in Form eines riesigen Vogelnestes, können Besucher den Blick über große Teile Rügens schweifen lassen – von den Feuersteinfeldern bis zu den Welterbe-Buchenwäldern im Nationalpark Jasmund. Den Einstieg zum Baumwipfelpfad bildet eine filigrane Holzkonstruktion, die Besucher auf eine Höhe von zehn Metern führt. Im Turm wie auch auf dem Pfad werden verschiedene Stationen und Exponate die Besucher einladen, sich mit der natürlichen Dynamik des Waldes und

mit der biologischen Vielfalt auseinanderzusetzen. Zu Füßen des Pfades liegen das ehemalige Forsthaus Prora und ein neugeschaffenes Informationszentrum.

www.dbu.de/naturerbe
www.die-erlebnis-akademie.de



VISUALISIERUNG: ERLEBNIS AKADEMIE AG

Kurz mal weg

M Müritz Hotel

Preis pro Person
99,00 €

Müritz Hotel GmbH
Am Seeblick 1 • 17192 Klink
Tel.: 03991 141855
Fax: 03991 141854
www.mueritz-hotel.de
info@mueritz-hotel.de

Unser Angebot für Sie im Februar und März:

- 2 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstück und Abendessen in Büfettform)
- Nutzung von Schwimmhalle und Sauna
- Eintrittskarte für das Müritzzeum in Waren
- an zwei Tagen in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Torte, Eis, Kaffee und Tee satt

Der Ruf der Singschwäne

Winterliches Naturerlebnis

Der Singschwan ist nah mit dem gut bekannten Höckerschwan verwandt und sieht ihm auch ganz ähnlich. Äußerlich ist er nur an der Schnabelfärbung gut zu unterscheiden: bei Singschwänen ist diese gelb mit schwarzer Spitze statt orangerot mit schwarzer Wurzel, es fehlt der Schnabelhöcker. Während der Höckerschwan jedoch nur leise Töne von sich gibt, machen Singschwäne schon von weitem durch trompetenartige Rufe auf sich aufmerksam. Diese sind ab Februar, wenn die Paarbildung beginnt, verstärkt zu hören.

Singschwantage im Nationalpark Unteres Odertal

Der Nationalpark Unteres Odertal ist Deutschlands einziger Auennationalpark und bietet mehr als 161 Vogelarten einen geschützten Platz zum Brüten, darunter See-, Fisch- und Schreiadler. Hier überwintern in jedem Jahr zwischen 500 und 1500 Singschwäne. Die 7. Singschwantage vom 15. bis 17. Februar bieten Gelegenheit, diesem Naturerlebnis bei Exkursionen mit Mitarbeitern der Naturwacht und der Nationalparkverwaltung nahe zu kommen. Bei Vorträgen im Nationalparkzentrum in Criewen bei Schwedt/Oder erfahren die Teilnehmer Wissenswertes rund um den weißen Vogel mit der beeindruckenden Stimme.

Führungen im Naturpark Westhavelland

Auch die ausgedehnten und im Winter teilweise überfluteten Wiesen südlich von Gülpe im Naturpark Westhavelland sind von Dezember bis Februar ein gut besuchter Rastplatz der Singschwäne. Hier kennt Natur- und Landschaftsführer Martin Miethke die besten Stellen, um den teils leisen und melancholischen, teils kräftig



Singschwan im Nationalpark Unteres Odertal

**Kielings
Natur-Tipp**



Andreas Kieling ist Tier- und Naturfilmer, bekannt u. a. durch die ZDF-Serie „Terra X: Kieling – Expeditionen zu den Letzten ihrer Art“ und sein Buch „Ein deutscher Wandersommer“. Er durchstreifte mit seiner Hündin Cleo auch die Naturlandschaften Brandenburgs und steht als Botschafter für das Urlauberlebnis Natur rund um Berlin.

trompetenden Rufen in der stillen Winterlandschaft zu lauschen und die Singschwäne, Gänse oder auch mal einen Seeadler zu beobachten. Die rund zweistündige Führung „Singschwäne am Großen Graben“ kostet 7 Euro pro Person (maximal 12 Personen) und ist noch bis Ende Februar buchbar. Wetterfeste Kleidung wird empfohlen, Ferngläser können ausgeliehen werden. Ein Spektiv wird mitgeführt.

www.unteres-odertal.de
www.untere-havel.info
www.naturreisen-brandenburg.de.

Weitere Reisetipps:

Naturspecial „Andreas Kieling entdeckt Brandenburg“ kostenfrei bestellen beim Informations- und Vermittlungsservice der TMB ☎ 0331 2004747
www.naturreisen-brandenburg.de
www.reiseland-brandenburg.de
Filmclip „Mit Andreas Kieling durch Brandenburgs Weltnaturerbe“ auf **www.youtube.com/naturerlebnis**
Auf Facebook: **www.facebook.com/reiselandbrandenburg**

POTSDAM-TIPP



Die Stadt der Schlösser und Gärten erleben: von Berlin Hauptbahnhof mit der S 7 nach Potsdam

Meisterwerke² im Filmmuseum

Seit 2000 finden sich Szenenbild- und Kamera-Studenten zu Duos zusammen, wählen sich ein Lieblingsbild und gestalten es in inszenierten Räumen nach. Aus dem Ergebnis der Licht-, Farb- und Kompositionskunst entsteht ein Foto.

Die besten Arbeiten dieser Gemäldeübung werden nun erstmals öffentlich gezeigt. Die Ausstellung ist bis 3. März im Filmmuseum Potsdam zu sehen, das dann bis 2014 für eine Renovierung schließt.

www.filmmuseum-potsdam.de



Filmmuseum Potsdam

Romantisches Menü zum Valentinstag

Das Restaurant am Pflingstberg, am Aussichtspunkt Belvedere auf dem Pflingstberg gelegen, lädt am 14. Februar, dem Valentinstag, zur Chansonwerkstatt mit „Candle Light und Zweisamkeit“ ein. Bei einem romantischen Abend im Kerzenschein genießen die Gäste ein leichtes 4-Gang-Menü, um danach in die Welt des kabarettistischen Chansons einzutauchen.

Beginn: 18.00 Uhr

Preis: 50,00 p. P. inkl. Aperitif, Menü und Kunst.

www.restaurant-pflingstberg.de

Zeit zu zweit

Romantischer Kurzurlaub zum Valentinstag

Am 14. Februar ist Valentinstag. Wie wäre es mit einem romantischen Kurzurlaub statt Blumen und Pralinen als Geschenk? Zahlreiche Hotels rund um Berlin bieten bei der Aktion „Winterliches Brandenburg“ Arrangements mit dem gewissen Extra an – für entspannte Stunden zu Zweit. So lädt das Landhotel Burg im Spreewald in den „Spreewald für Verliebte“: Bei zwei Übernachtungen im Doppelzimmer sind das reichhaltige Frühstück, ein Begrüßungscocktail und ein Candle-Light-Dinner mit vier Gängen im Preis inbegriffen. In der Spa-Landschaft mit beheiztem Außenpool, Saunen, Hamam und Rasul lässt es sich unbeschwert entspannen. Massagen oder eine Glühweinkahnfahrt können hinzu gebucht werden.

Preis p. P.: ab 106,00 Euro (bei Anreise So-Mi)

Das Sport & SPA Resort A-ROSA Scharmützelsee bietet mit dem Arrangement: „P.S. Ich Liebe Dich“ Romantik pur am Ufer des Scharmützelsees. Nach einem Winterspaziergang im Park ist es im SPA-Bereich mit Wellnessangeboten, Pool- und Saunalandschaften leicht, den Alltag zu vergessen. Zwei Übernachtungen im

Doppelzimmer, ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, Prosecco und Pralinen, eine Rasul-Anwendung und ein Drei-Gänge-Menü im Fine Dining Restaurant sind im Preis enthalten, wie auch der freie Zutritt zum SPA.

Preis p. P.: 285,00 Euro

Den „WellnessWinter am Beetzer See“ können Ruhesuchende im Hotel & SPA Sommerfeld erleben. Hier gibt es zu zwei Übernachtungen im Doppelzimmer ein Vitalfrühstück dazu und die freie Nutzung des ANIMA SPA mit Sauna, Schwimmbad, Kneippgang, beheiztem Außenpool und Kaminbereich.

Preis p. P.: 111,00 Euro

 www.winterliches-brandenburg.de



FOTO: HOTEL & SPA SOMMERFELD

Entspannt die Zeit zu zweit genießen

Kochzimmer Beelitz

Entspannte Landhausküche im Fläming

Beelitz ist mehr als nur Spargel: Seit Mai 2011 ist das Kochzimmer Beelitz im Herzen der Altstadt Anlaufpunkt für Ausflügler und Genießer. Die Gastgeber Claudia und Jörg Frankenhäuser bieten Wohlfühlatmosphäre und gepflegte Landhausküche mit regionalen Produkten. Küchenchef Patrick Schwatke kochte bereits im Hotel Adlon Berlin unter der Leitung von Tim Raue. Der Guide Michelin 2013 lobt online seine „zeitgemäße regionale Küche mit internationalen Einflüssen“, die Tester des Gault Millau gaben für die „entspannte Landhausküche“ 13 Punkte. Die Dezember-Ausgabe des Magazins „Der Feinschmecker“ bescheinigt „Feines mit bodenständigen Zutaten aus der Umgebung“.

So kann mit der aktuellen Speisekarte zum Beispiel auf die „Schaumsuppe von Fenchel“ ein Filet vom Seesabling oder ein zartes Kalbskotelett folgen, und zum Abschluss die hausgemachte Pralinedition. Bei einer der „Küchenpartys“, einem Whiskey-Tasting oder einem Winzerabend gibt es Tipps von den Küchen-Profis. Auch exklusive Kochkurse können gebucht werden.

www.kochzimmer-beelitz.de

VALENTIN SPECIAL 2013

P.S. Ich liebe dich



Sport & Spa Resort A-Rosa Scharmützelsee
Bad Saarow
(Seenland Oder-Spree)

Malerisch direkt am Scharmützelsee gelegen, bietet das Sport & SPA Resort A-ROSA Scharmützelsee eine Wohlfühlwelt für Paare. Gönnen Sie sich mit Ihrer/Ihrem Liebsten eine luxuriöse Auszeit. Genießen Sie Zeit zu zweit bei der mehr als tausend Jahre alten Tradition des Rasul in unserem SPA-ROSA und bei einem romantischen Candlelight-Dinner in unserem Fine-Dining Restaurant „Villa am See“.

Leistungen: 2 ÜN im DZ inkl. Frühstücksbuffet, Prosecco und Pralinen, Rasul-Anwendung, 3-Gänge-Menü im Fine-Dining-Restaurant, freier Zutritt zum Spa

285,00 € p.P. im DZ Superior Seeseite Classic
Reisezeitraum: 02.01.2013 bis 01.04.2013

Romantik Rendezvous



SORAT Hotel Brandenburg
Brandenburg an der Havel
(Havelland)

Warme Atmosphäre und klassische Eleganz – ein freundliches Hotel für gehobene Ansprüche in bester Lage, direkt am historischen Markt. Beginnen Sie den Tag mit einem romantischen Frühstück und nutzen Sie die zentrale Lage als Ausgangspunkt für Ihre Aktivitäten.

Leistungen: 2 ÜN im Standard-DZ inkl. Frühstück, 1x Flasche Sekt, Blumen und kleine Pralinenauslese, 1x Candle-Light-Dinner, (3-Gänge-Menü), freie Saunanutzung, Spätabreise bis 16 Uhr

83,00 € p.P. im Standard-Doppelzimmer
Reisezeitraum: 02.01.2013 bis 01.04.2013

Wintergeflüster am Leuchtturm



Hafendorf Rheinsberg
Rheinsberg
(Ruppiner Seenland)

Direkt an der Südspitze der Mecklenburgischen Seenplatte, malerisch eingebettet in Wald und Wiesen liegt das Hafendorf Rheinsberg. Entspannen Sie in der herrlichen Saunalandschaft und im exklusiven Fitness- und Beauty-Bereich. Hier finden Sie alles für einen romantischen Urlaub zu zweit.

Leistungen: 2 ÜN im De-luxe-DZ inkl. Vitalfrühstücksbuffet mit Prosecco, 1x Rückenmassage, Nachtschwimmen bei Kerzenschein, Sauna

109,50 € p.P. im De-luxe-Doppelzimmer
Reisezeitraum: 02.01.2013 bis 01.04.2013

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.



„Brandenburg für alle“

Neue Broschüre für barrierefreies Reisen

Einem Ausflug zu unternehmen oder eine Reise zu planen ist für Menschen im Rollstuhl, mit Sehbehinderung oder Lernschwierigkeiten eine Herausforderung. Brandenburg setzt sich dafür ein, vermehrt touristische Angebote für alle zu schaffen und detaillierte Informationen zu ihrer Barrierefreiheit bereitzustellen. Die neue Broschüre für 2013 „Brandenburg für alle. Barrierefrei reisen“ des Verlages terra press GmbH in Kooperation mit der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH enthält auf 98 Seiten Ideen für Ausflüge und Reisen sowohl für Rollstuhlfahrer als auch für blinde und sehschwache Gäste, gehörlose Menschen, Besucher mit Lernschwierigkeiten und Allergiker.

Ob Führungen für Sehschwache auf der Landesgartenschau Prenzlau 2013, Handbike-Routen im Lausitzer Seenland

oder Floßtouren für Rollifahrer: Die vorgestellten Angebote bieten ein rundum gelungenes Urlaubserlebnis für alle. Mit verständlichen Texten, großer Schrift, klaren Fotos und übersichtlichen Stadtkarten ist die Broschüre größtenteils barrierefrei gestaltet. „Brandenburg für alle. Barrierefrei reisen“ ist auf der CMT Stuttgart, der Urlaubsmesse für Caravan, Motor und Touristik, mit dem „Goldenen Rollstuhl“ des Vereins

ABS – Zentrum selbstbestimmt Leben e.V. ausgezeichnet worden.

Die Broschüre ist für 2,80 Euro im Buch- und Zeitschriftenhandel in Berlin und Brandenburg erhältlich oder kann beim Verlag terra press unter www.terra-press.de/barrierefrei erworben werden. Auf www.barrierefrei-brandenburg.de sind Detailinfos zu über 900 weiteren Angeboten zu finden.



Tipps für barrierefreie Reisen und Ausflüge in Brandenburg

Ausflug nach Himmelpfort

Aktiv-Wochenende in der Natur

Der durch Deutschlands größtes Weihnachtspostamt bekannte Ort Himmelpfort an der nördlichen Brandenburger Landesgrenze bietet sich auch nach den Festtagen als Ausflugsziel an. Im Winter starten hier an sechs Wochenenden geführte Wanderungen, die je nach Schneelage zu Fuß oder auf Skiern absolviert werden. Die vom Unternehmen Nordlicht-Kanu organisierten Touren bringen den Teilnehmern landschaftlich schöne Ziele im Naturpark Uckermärkische Seen nahe. Das Programm schließt zwei Übernachtungen von Freitagabend bis Sonntagnachmittag, Verpflegung, ein kleines Abendprogramm und einen Brunch am Sonntag mit ein. Das Weihnachtshaus in der Nähe der Klosterruine kann das ganze Jahr über besucht werden.

Termine: 11.-13.01., 25.-27.01., 08.-10.02., 22.-24.02., 08.-10.03., 22.-24.03.

Das Wochenende kostet ab 145 Euro pro Person. Es werden auch für Tagesgäste geführte drei- bis fünfstündige Wanderungen angeboten, Kostenpunkt 18 Euro pro Person zuzüglich Mittagessen.

www.weihnachtshaus-himmelpfort.de
www.nordlicht-kanu.de

VALENTIN SPECIAL 2013

Winterliche Spreewaldromantik



Tourist Information Burg Burg
(Spreewald)

Im Winter hat der traumhaft gelegene Kurort Burg im Spreewald seine ganz individuellen Reize: Leise und klar schlängeln sich die Fließe der Spree durch Wiesen und Felder, vorbei an traditionellen Blockbohlenhäusern. Eine angenehme Ruhe lässt die Hektik des Alltags vergessen.

Leistungen: 2 ÜN im DZ, inkl. Frühstück, 1x Mummelkahnfahrt mit Glühwein & Decke, Tages-Wellnesspaket „Spreewaldidylle“ in der Spreewald Therme, Kurtaxe, Nutzung Wellnessbereich

1215,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 02.01.2013 bis 01.04.2013

Spreewald für Verliebte



Landhotel Burg im Spreewald
Burg (Spreewald)

Das malerisch gelegene Landhotel erwartet Sie mitten im Spreewald. Hier finden Sie eine Stätte der Ruhe und Erholbarkeit, wo der Spreewald am ursprünglichsten geblieben ist. Während Ihres Aufenthaltes entspannen Sie zu zweit im großzügigen SPA-Landschaft mit verschiedenen Innen- und Außensaunen und ganzjährig beheiztem Außenpool.

Leistungen: 2 ÜN im DZ inklusive Frühstück, Begrüßungscocktail, 1x 4-Gang-Candle-Light-Dinner, Nutzung der Spa-Landschaft mit beheiztem Außenpool

106,00 € p.P. im DZ bei Anreise So-Mi
119,00 € p.P. im DZ bei Anreise Do-Sa
Reisezeitraum: 02.01.2013 bis 01.04.2013

Verwöhn-Kuschel-Wochenende für zwei



Schlosshotel Bantikow
Wusterhausen
(Dosse OT Bantikow)

Das Schlosshotel Bantikow liegt direkt an der Kyritzer Seenkette. Ideal für einen unvergesslichen Urlaub zu zweit mit Erholung für Körper und Seele. Lassen Sie sich verwöhnen und erleben Sie Entspannung pur bei den zahlreichen Verwöhnangeboten in unserem Wellnesshotel.

Leistungen: 2 ÜN inkl. Frühstück, 1x romantisches Aromaduftbad zu zweit, 1x Kopf- und Nackenmassage p.P., Bademantel und freie Nutzung der Sauna

119,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 02.01.2013 bis 01.04.2013

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.

Von Back- zu Feld- und Hungerstein

Das Brandenburg-Berlin-Ticket bringt Preisvorteile und Flexibilität für Tagestouren. Ein- und aussteigen, so oft man will, ist die Devise. So lässt sich auch ganz einfach die Spur der Steine durch Chorin und Angermünde verfolgen.



FOTO: TOURISMUSVEREIN ANGERMÜNDE E.V.

Fahrempfehlung:

mit dem RE 3 im Stundentakt nach Chorin und Angermünde, z.B.:

09.35 Uhr ab	Berlin Hbf	↑ an 18.27 Uhr
10.16 Uhr an	Chorin	
14.16 Uhr ab	Chorin	
14.27 Uhr an	Angermünde	ab 17.33 Uhr



Ticket-Tipp:
Brandenburg-Berlin-Ticket
Seite 13

Rot und grau – Backstein und Feldstein – das ist seit Jahrhunderten „typisch Brandenburg“. Heute wird diese Bautradition wieder an vielen Orten gepflegt. Gebäude und historische Stadtkerne werden denkmalgerecht zu Schmuckstücken mit regionalem Charme saniert. Zwei davon hat dieser Ausflug zum Ziel.

Die roten Mauern vom Kloster Chorin ragen hoch empor. Schon längst wird die beeindruckende Anlage nicht mehr von Mönchen bewohnt. Sie ist heute Kulturzentrum und beherbergt neben Ausstellungen auch eine Reihe ganz unterschiedlicher Veranstaltungen vom Mittelalter-Festival übers Konzert bis zum Krimi-Theater.

Allerdings erfahren Besucher beim Rundgang vieles über die Geschichte von Kloster und Zisterzienserorden. Allein schon die immensen Raumdimensionen lassen immer wieder staunen. Auffällige Schmuckelemente waren den Zisterziensern verboten, umso liebevoller sind Friese und Konsolen gearbeitet. Außerdem finden sich versteckte Botschaften und auch profane Elemente – etwa in

die Steine eingeritzte Spielfelder im Kreuzgang. Sicher wird Ortskundigen die Formensprache bekannt vorkommen. Das Kloster Chorin hat als frühes Schlüsselwerk der norddeutschen Backsteingotik zahlreichen Kirchen in der Region als Vorbild gedient – so auch der Angermünder Marienkirche.

Garantiert nicht auf Granit beißen muss man bei der Mittagspause in der Immenstube des Hotels Haus Chorin. Das Restaurant hat sich auf die kreative Verwendung eines Lebensmittels spezialisiert, das bereits seit der Steinzeit auf dem menschlichen Speiseplan steht: Honig.

Eine kurze Zugfahrt führt in die Stadt der Findlinge, nach Angermünde. Während die Zisterzienser ihr Baumaterial – die roten Ziegel – selbst herstellten, fanden die Angermünder ihres „auf der Straße“. Noch heute begegnet man den uckermärkischen Feldsteinen überall in der Stadt. Bei der Sanierung der historischen Altstadt wurde großer Wert auf die Verwendung traditioneller Baustoffe gelegt, das stellt man bei einem Stadtpaziergang schnell fest. Auch Künstler finden Inspiration in den

großen Granitsteinen, die die letzte Eiszeit vor etwa 10 000 Jahren zurückließ. Bildhauer aus ganz Europa haben sich bereits mehrere Male zum Angermünder Hartgesteinsymposium getroffen. Die Skulpturengalerie „SteinZeit der Moderne“ zeigt so entstandene Kunstwerke an verschiedenen Plätzen in der Altstadt und an der Mündeseepromenade.

Mitten im See befindet sich noch ein besonderer Findling. Da er nur in trockenen Sommern, wenn der Wasserspiegel des Mündesees sinkt, zum Vorschein kommt und dies ein Anzeichen für schlechte Ernten war, erhielt er den Namen Hungerstein.



Kloster Chorin

www.kloster-chorin.org

Anmeldung zu Führungen:

☎ 033366-70377

info@kloster-chorin.org

Immenstube im Hotel Haus Chorin

www.haus-chorin.de

Neue Klosterallee 10, 16230 Chorin

Angermünde

www.angermuende.de

www.historischerstadtkern.de